Gründungstreffen der AG landesgeschichtlicher und landeskundlicher Portale in Deutschland

11./12.9.2007

Die „Bayerische Landesbibliothek Online“

Dr. Stephan Kellner/Bayerische Staatsbibliothek

Bayerische Landesbibliothek Online (BLO)

Startseite
Orte
Personen
Historisches Lexikon Bayerns
Schnellsuche:
Ort Person
Lexikon
Literatursuche
Lexika
WebWeiser
Kunstgeschichte
Landesgeschichte
Musik
Sprachwissenschaft
Theater
Volkskunde
Karten und Bilder
Drucke

Detailansicht aus einem von mehr als 900 Urpositionsblättern aus dem Bestand des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation

Willkommen bei der Bayerischen Landesbibliothek Online

Die Bayerische Landesbibliothek Online (BLO) ist das zentrale kulturwissenschaftliche Portal zur Geschichte und Kultur Bayerns. Es vereint zahlreiche elektronische Angebote. Die einzelnen Module und Sammelschwerpunkte sind jeweils für sich, teilweise aber auch mit Hilfe zentraler Sucheinstiege (Orte, Personen) durchsuchbar. Das Angebot wird laufend erweitert.

Die BLO ist ein Gemeinschaftsprojekt. Sie wird von sechs bayerischen Bibliotheken getragen, die Federführung liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Unterstützt wird die BLO durch eine Reihe von Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Verwaltung.

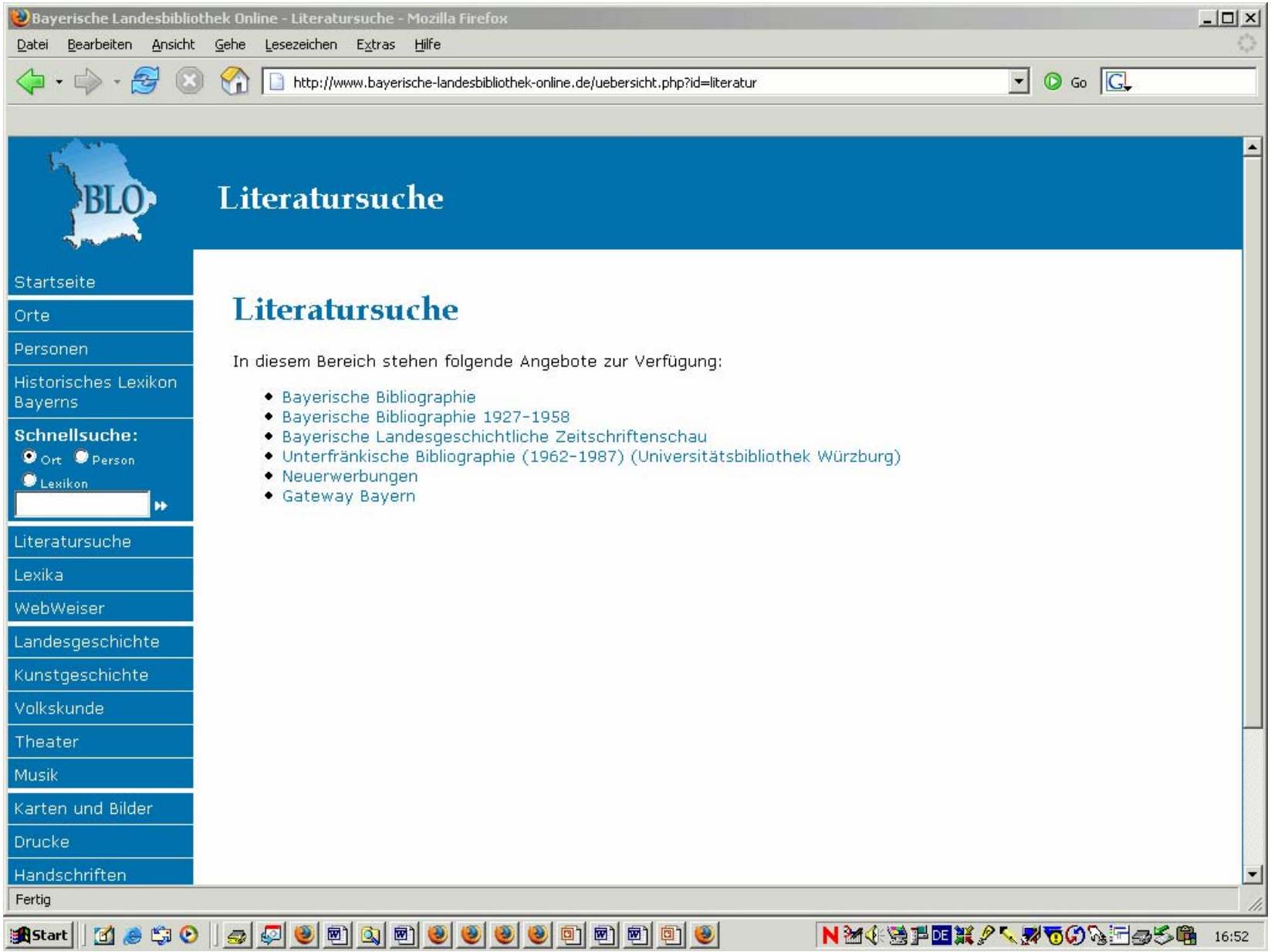
Letzte Meldungen

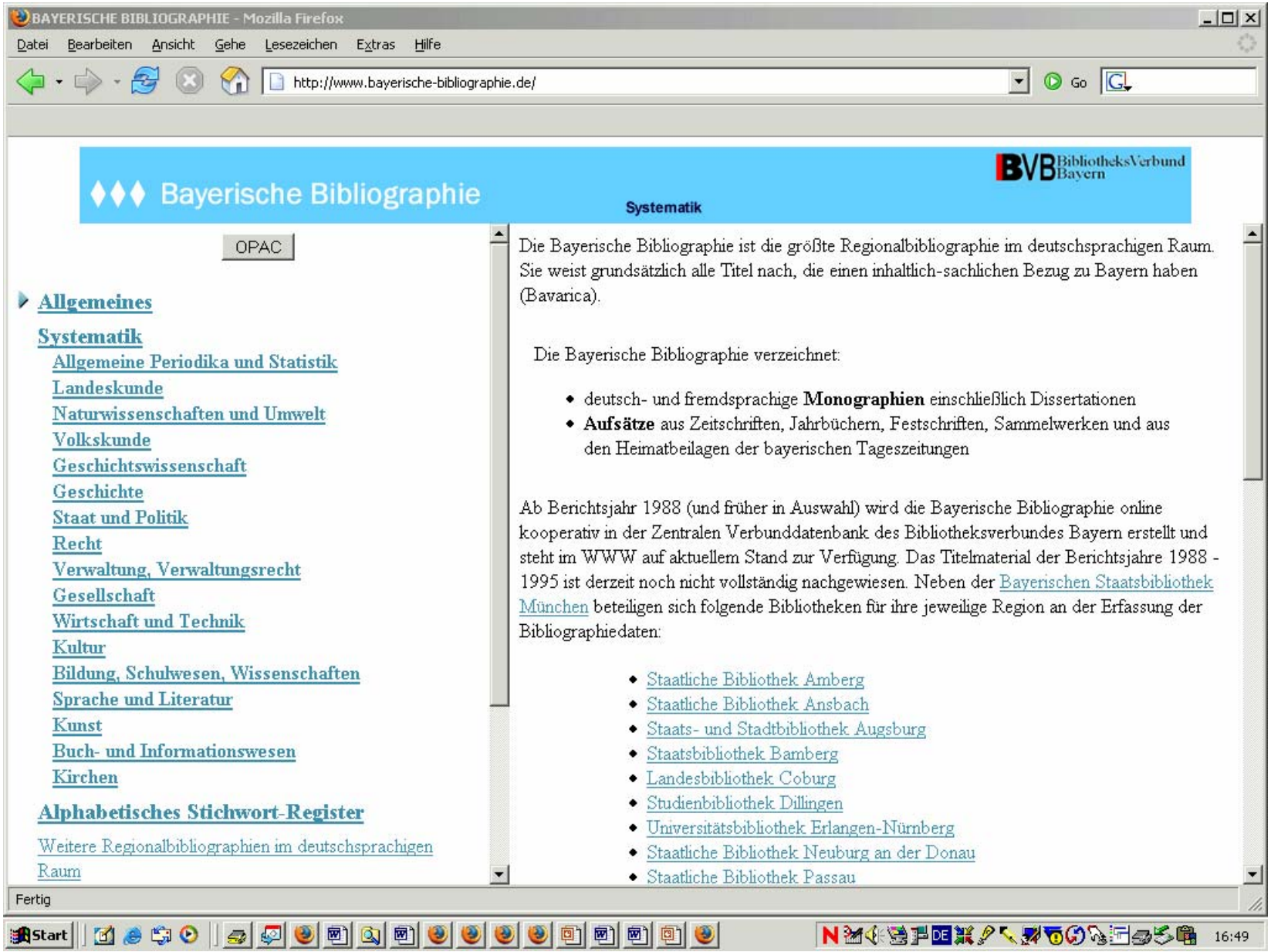
07.09.2007
Die Freisinger Handschriften aus dem Bestand des Bayerischen Hauptstaatsarchivs sind nun *vollzählig* online.

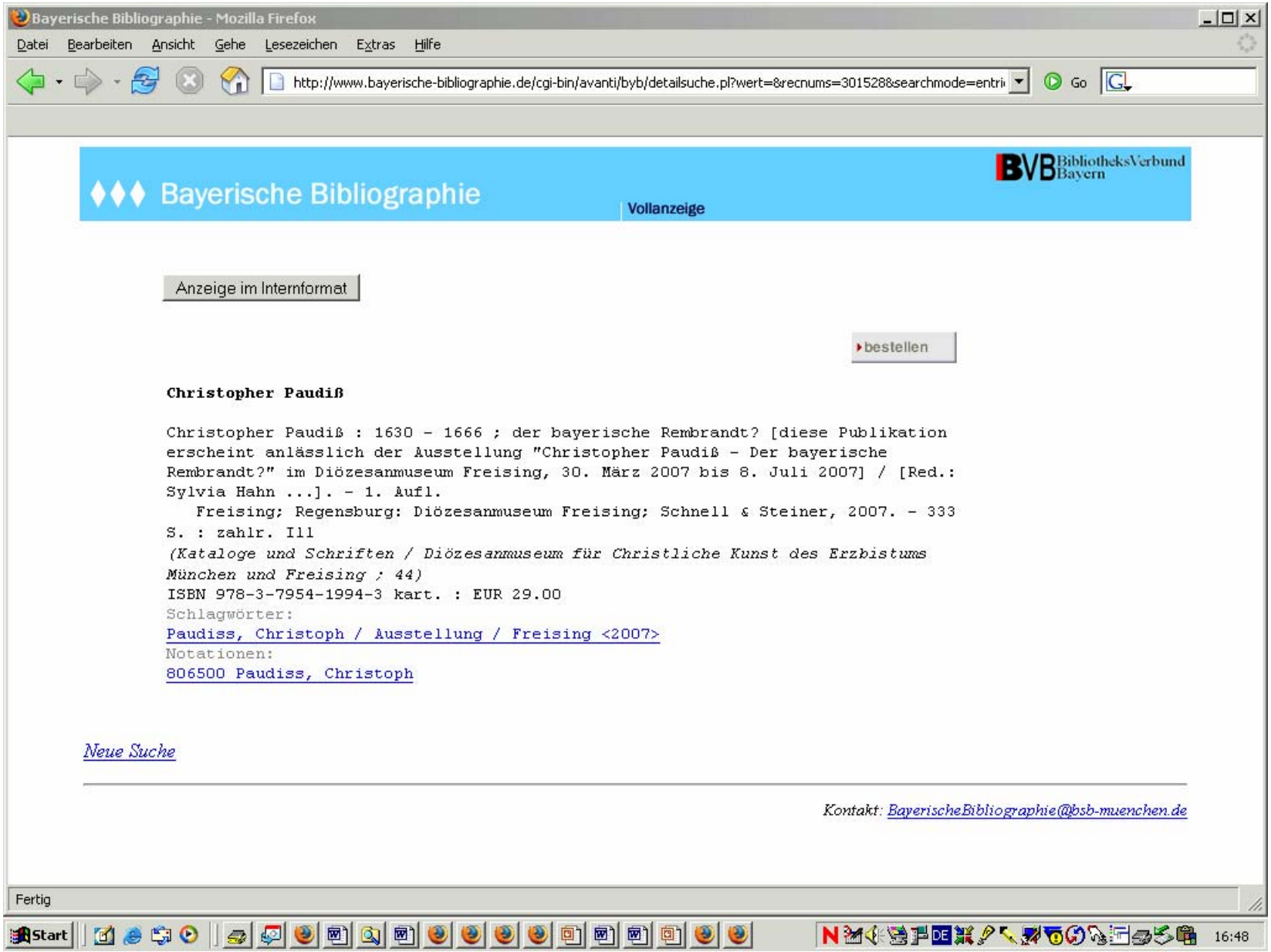
05.09.2007
Neu in der BLO: Der Schwerpunkt Sprachwissenschaft mit J. A. Schmellers Bayerischem Wörterbuch und H. Fischers Schwäbischem Wörterbuch.

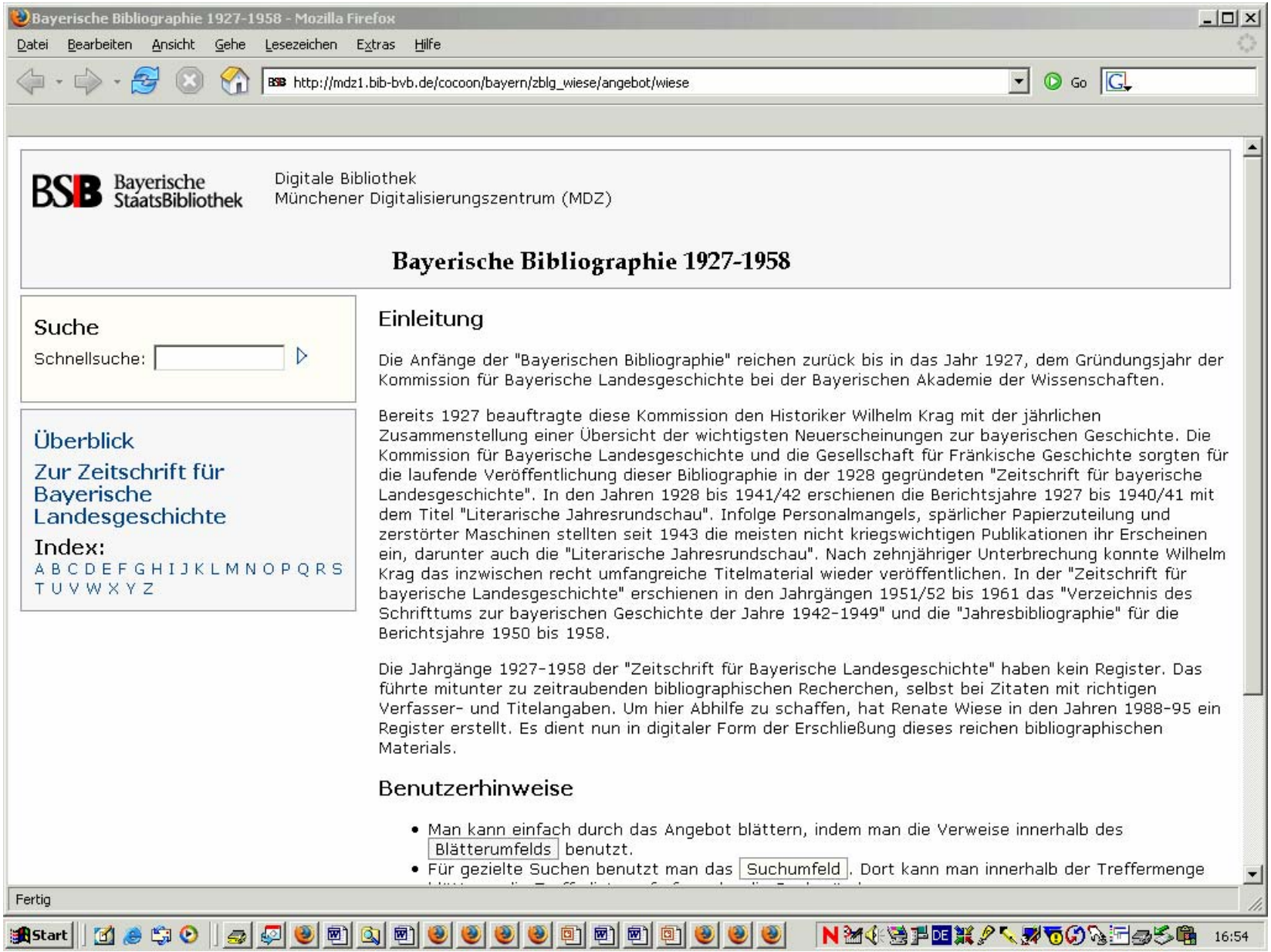
25.06.2007
Das Sammelblatt des Historischen Vereins Ingolstadt - sämtliche Ausgaben von 1876 bis 1997 vollständig und mit Suchfunktion online.

Die BLO wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst


Bayerische Landesbibliothek Online - Literatursuche - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/uebersicht.php?id=literatur
Go
BLO
Literatursuche
Startseite
Orte
Personen
Historisches Lexikon Bayerns
Schnellsuche:
Ort Person
Lexikon
Literatursuche
Lexika
WebWeiser
Landesgeschichte
Kunstgeschichte
Volkskunde
Theater
Musik
Karten und Bilder
Drucke
Handschriften
Literatursuche
In diesem Bereich stehen folgende Angebote zur Verfügung:
Bayerische Bibliographie
Bayerische Bibliographie 1927-1958
Bayerische Landesgeschichtliche Zeitschriftenschau
Unterfränkische Bibliographie (1962-1987) (Universitätsbibliothek Würzburg)
Neuerwerbungen
Gateway Bayern
Fertig
Start
16:52


BAYERISCHE BIBLIOGRAPHIE - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.bayerische-bibliographie.de/
Go
Bayerische Bibliographie
BVB BibliotheksVerbund Bayern
Systematik
OPAC
Allgemeines
Systematik
Allgemeine Periodika und Statistik
Landeskunde
Naturwissenschaften und Umwelt
Volkskunde
Geschichtswissenschaft
Geschichte
Staat und Politik
Recht
Verwaltung, Verwaltungsrecht
Gesellschaft
Wirtschaft und Technik
Kultur
Bildung, Schulwesen, Wissenschaften
Sprache und Literatur
Kunst
Buch- und Informationswesen
Kirchen
Alphabetisches Stichwort-Register
Weitere Regionalbibliographien im deutschsprachigen Raum
Die Bayerische Bibliographie ist die größte Regionalbibliographie im deutschsprachigen Raum. Sie weist grundsätzlich alle Titel nach, die einen inhaltlich-sachlichen Bezug zu Bayern haben (Bavarica).
Die Bayerische Bibliographie verzeichnet:
deutsch- und fremdsprachige Monographien einschließlich Dissertationen
Aufsätze aus Zeitschriften, Jahrbüchern, Festschriften, Sammelwerken und aus den Heimatbeilagen der bayerischen Tageszeitungen
Ab Berichtsjahr 1988 (und früher in Auswahl) wird die Bayerische Bibliographie online kooperativ in der Zentralen Verbunddatenbank des Bibliotheksverbundes Bayern erstellt und steht im WWW auf aktuellem Stand zur Verfügung. Das Titelmaterial der Berichtsjahre 1988 - 1995 ist derzeit noch nicht vollständig nachgewiesen. Neben der Bayerischen Staatsbibliothek München beteiligen sich folgende Bibliotheken für ihre jeweilige Region an der Erfassung der Bibliographiedaten:
Staatliche Bibliothek Amberg
Staatliche Bibliothek Ansbach
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg
Staatsbibliothek Bamberg
Landesbibliothek Coburg
Studienbibliothek Dillingen
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg
Staatliche Bibliothek Neuburg an der Donau
Staatliche Bibliothek Passau
Fertig
Start
16:49


Bayerische Bibliographie - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.bayerische-bibliographie.de/cgi-bin/avanti/byb/detailsuche.pl?wert=&recnums=301528&searchmode=entri
Go
Bayerische Bibliographie
BVB BibliotheksVerbund Bayern
Vollanzeige
Anzeige im Internformat
bestellen
Christopher Paudiß
Christopher Paudiß : 1630 - 1666 ; der bayerische Rembrandt? [diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung "Christopher Paudiß - Der bayerische Rembrandt?" im Diözesanmuseum Freising, 30. März 2007 bis 8. Juli 2007] / [Red.: Sylvia Hahn ...]. - 1. Aufl.
Freising; Regensburg: Diözesanmuseum Freising; Schnell & Steiner, 2007. - 333 S. : zahlr. Ill
(Kataloge und Schriften / Diözesanmuseum für Christliche Kunst des Erzbistums München und Freising ; 44)
ISBN 978-3-7954-1994-3 kart. : EUR 29.00
Schlagwörter:
Paudiss, Christoph / Ausstellung / Freising <2007>
Notationen:
806500 Paudiss, Christoph
Neue Suche
Kontakt: BayerischeBibliographie@bsb-muenchen.de
Fertig
Start
16:48


Bayerische Bibliographie 1927-1958 - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/bayern/zblg_wiese/angebot/wiese
Go
BSB Bayerische StaatsBibliothek
Digitale Bibliothek
Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ)
Bayerische Bibliographie 1927-1958
Suche
Schnellsuche:
Überblick
Zur Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte
Index:
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S
T U V W X Y Z
Einleitung
Die Anfänge der "Bayerischen Bibliographie" reichen zurück bis in das Jahr 1927, dem Gründungsjahr der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.
Bereits 1927 beauftragte diese Kommission den Historiker Wilhelm Krag mit der jährlichen Zusammenstellung einer Übersicht der wichtigsten Neuerscheinungen zur bayerischen Geschichte. Die Kommission für Bayerische Landesgeschichte und die Gesellschaft für Fränkische Geschichte sorgten für die laufende Veröffentlichung dieser Bibliographie in der 1928 gegründeten "Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte". In den Jahren 1928 bis 1941/42 erschienen die Berichtsjahre 1927 bis 1940/41 mit dem Titel "Literarische Jahresrundschau". Infolge Personalmangels, spärlicher Papierzuteilung und zerstörter Maschinen stellten seit 1943 die meisten nicht kriegswichtigen Publikationen ihr Erscheinen ein, darunter auch die "Literarische Jahresrundschau". Nach zehnjähriger Unterbrechung konnte Wilhelm Krag das inzwischen recht umfangreiche Titelmaterial wieder veröffentlichen. In der "Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte" erschienen in den Jahrgängen 1951/52 bis 1961 das "Verzeichnis des Schrifttums zur bayerischen Geschichte der Jahre 1942-1949" und die "Jahresbibliographie" für die Berichtsjahre 1950 bis 1958.
Die Jahrgänge 1927-1958 der "Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte" haben kein Register. Das führte mitunter zu zeitraubenden bibliographischen Recherchen, selbst bei Zitaten mit richtigen Verfasser- und Titelangaben. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat Renate Wiese in den Jahren 1988-95 ein Register erstellt. Es dient nun in digitaler Form der Erschließung dieses reichen bibliographischen Materials.
Benutzerhinweise
Man kann einfach durch das Angebot blättern, indem man die Verweise innerhalb des Blätterumfelds benutzt.
Für gezielte Suchen benutzt man das Suchumfeld. Dort kann man innerhalb der Treffermenge
Fertig
Start
16:54

ZBLG - Seite 262 ZBLG 7 (1934) - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/bayern/zblg/seite/zblg07_0270
Go

Heimat-Kurier Nr. 4. u. 5 vom 18. II. u. 4. III. 33.

57. Der obergermanisch-rätische Limes des Römerreichs. Im Auftr. d. Reichslimeskommission hsg. v. Ernst Fabricius. Liefg. 49: Die Mainlinie von Seligenstadt bis Miltenberg. K. Stade. — Die römischen Heerstraßen zwischen Main u. Neckar. K. Schumacher. — Die Mainübergänge. Fr. Gündel. — Die Einzelfunde. K. Stade. (239 S., 12 Taf., Taf. 21—24, 2 Kt.) Berl. u. Lpz. 1933, Petters.
58. Sieveking, Joh.: Bronzestatuette der Minerva aus Steindorf, B.-A. Fürstenfeldbruck. In: Bayer. Vorgeschichtsbl. 11 (1933) S. 92—94.
59. Hell, Martin: Alterkaiserzeitliche Brandgräber in Freilassing. In: Bayer. Vorgeschichtsbl. 11 (1933) S. 87—92.
60. Keim, Jos.: Sorviodurum. [Römische Siedlung bei Straubing.] In: Bayer. Vorgeschichtsbl. 10 (1931 u. 32) S. 83—87.
61. Eberl, Barth.: Römische Gebäude bei Durach, B.-A. Kempten i. A. In: Bayer. Vorgeschichtsbl. 10 (1931 u. 32) S. 88—90.
62. Eberl, B.: Römische Gebäude bei Dirlewang, B.-A. Mindelheim, Schwaben. In: Bayer. Vorgeschichtsbl. 11 (1933) S. 77—87.

Mittelalter bis 1500

63. Schaehle, Franz: Umstrittene Karolingersiedlungen an der Würm bei München. In: Der Sammler (Mchn.-Augsb.-Abdztg.) 1933 Nr. 141.
64. Bauerreiß, Romuald: Die „Vita SS. Marini et Anniani" und Bischof Arbeo von Freising (765—783). In: Stud. u. Mitt. z. Gesch. d. Benediktinerordens 51 (1933) S. 37—49.
65. Dorn, Theophilus: Nochmals der Tassilokelch von Kremsmünster. In: Stud. u. Mitt. z. Gesch. d. Benediktinerordens 51 (1933) S. 50—53 u. Nachwort S. 54—55 von R. Bauerreiß.
66. Kehr, P.: Die Schreiber und Diktatoren der Diplome Ludwigs des Deutschen. In: Neues Archiv 50 (1933) S. 1—105.
67. Meyer, Otto: Reginbertus Subdiaconus. In: Neues Archiv 50 (1933) S. 428—436.
68. Leidinger, Gg.: Das Grabmal der Königin Hemma, der Gemahlin Ludwigs des Deutschen zu St. Emmeram in Regensburg. In: Forschungen u. Fortschritte 9 (1933) S. 265—266.
69. Kehr, P.: Die Kanzleien Karlmanns und Ludwigs des Jüngeren. (42 S., 1 Taf.) Berlin 1933, Akad. d. Wiss. = Abh. d. Pr. Ak. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 1933 Nr. 1.
69a. Schwarz, Ernst: [Besprechung von:] A. Stuhlfauth, Die bairisch-fränkische Kolonisation gegen die Slawen auf dem Nord- u. Radenzgau. Bayr. 1932. In: Zs. f. bayr. Landesgesch. 7 (1934) S. 139—145.
70. Simbeck: Der heilige Burchard, Reichskanzler u. Bischof [von Halberstadt], der größte Sohn der Stadt Nabburg. In: Die Nab-Burg 9 (1932/33) Nr. 4.
71. Simbeck: Ein Bayer als kaiserlicher Kanzler im Mittelalter. [Burchard aus Nabburg, später Bischof v. Halberstadt, lebte ca. 1000—1059]. In:

Fertig
Start
16:55

Bayerische Landesbibliothek Online - Orte - Suchergebnis - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/orte/ortssuche_action.html?tempus=+20070625/134107

Go

Orte - Suchergebnis

Ortssuche | Hierarchischer Index | Suche mit Bayernkarte | Die Ortsdatenbank

Startseite
Orte
Personen
Historisches Lexikon Bayerns
Schnellsuche:
Ort Person
Lexikon
Literatursuche
Lexika
WebWeiser
Landesgeschichte
Kunstgeschichte
Volkskunde
Theater
Musik
Karten und Bilder
Drucke
Handschriften

Freising	
Objekttyp:	Ort
Gemeindekennziffer:	178124
Teilgemeindekennziffer:	001
topographische Angabe:	Hauptort
Blattnummer der Topograph. Karte 1:25000:	7536
Gauß-Krüger-Koordinaten Rechtswert:	4481378
Gauß-Krüger-Koordinaten Hochwert:	5362587
liegt in Regierungsbezirk:	Oberbayern
liegt in Kreis:	Freising
liegt in Gemeinde:	Freising, GKSt
Nachweis im Histor. Atlas von Bayern:	A 33,218

Weitere Orte
Weitere Orte
Weitere Orte

Lage in Bayern:

Zum hierarchischen Index

Weiterführende Suchmöglichkeiten:

Weitere Angebote der BLO zu Freising:

- Historisches Lexikon Bayerns
- Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte (Stichwortsuche)

Fertig

Start Dr... No... H:... Di... Ak... BL... Ba... 13:46

Bayerische Landesbibliothek Online - Orte - Suchergebnis - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/orte/ortssuche_action.html?tempus=+20070625/134107

Go

Gauß-Krüger-Koordinaten Rechtswert:	4481378
Gauß-Krüger-Koordinaten Hochwert:	5362587
liegt in Regierungsbezirk:	Oberbayern
liegt in Kreis:	Freising ▸ Weitere Orte
liegt in Gemeinde:	Freising, GKSt ▸ Weitere Orte
Nachweis im Histor.	A 33,218

▸ Zum hierarchischen Index

Weiterführende Suchmöglichkeiten:

Weitere Angebote der BLO zu Freising:

- Historisches Lexikon Bayerns
- Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte (Stichwortsuche)
- Recherche in Bilddatenbank der Bayerischen Staatsbibliothek
- Digitalisierte historische Karten Bayerns (nach den Gauß-Krüger-Koordinaten)
- Urpositionsblatt des 19. Jahrhunderts
- Ortsblätter des 19. Jahrhunderts

Externe Informationsquellen:

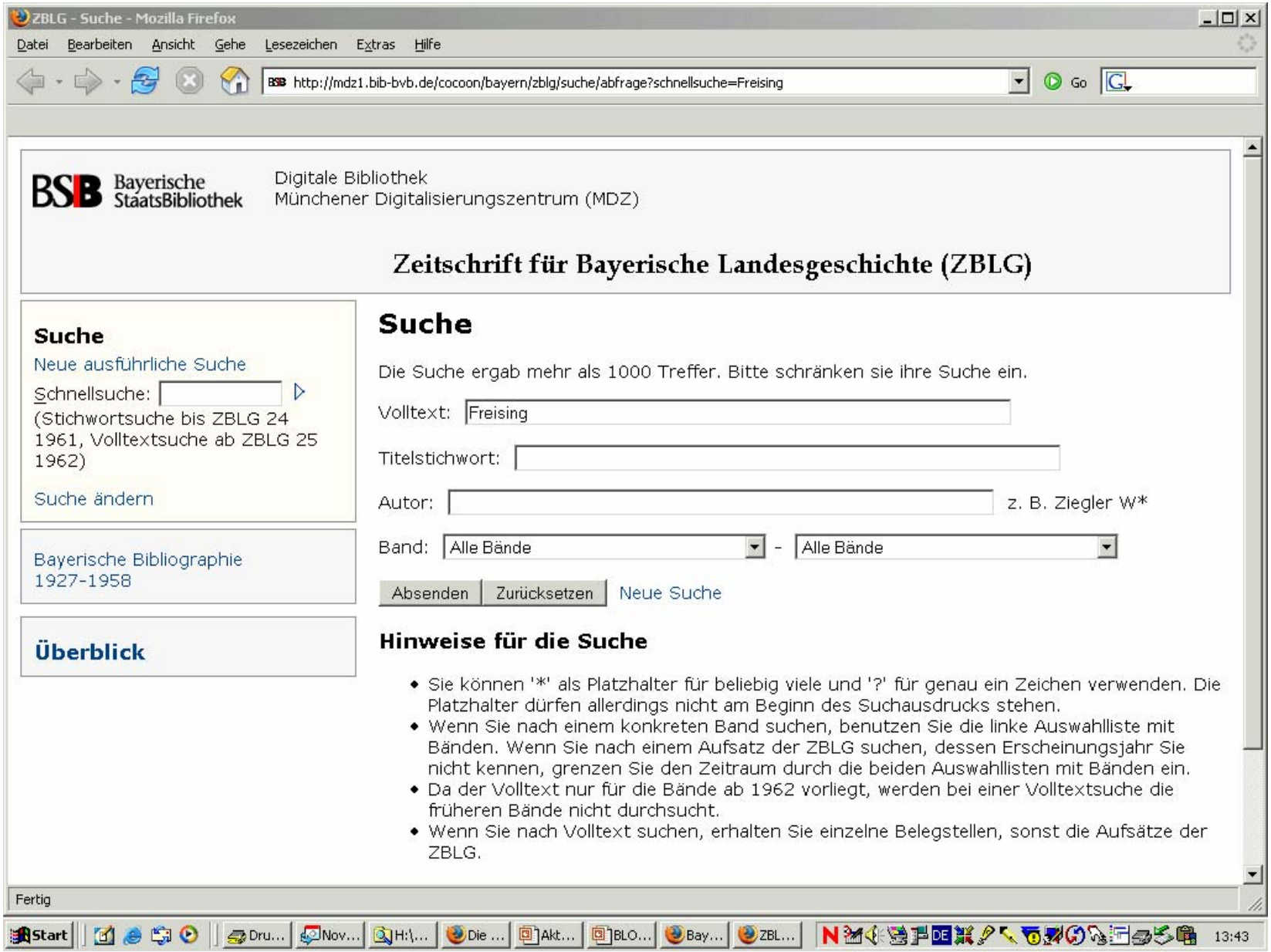
- Klöster in Bayern (Haus der Bayerischen Geschichte)
- Museen in Bayern (Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)
- Archive in Bayern (Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns)
- Denkmäler in Bayern (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)
- Literatursuche im Gateway Bayern (Stichwortsuche)
- Google

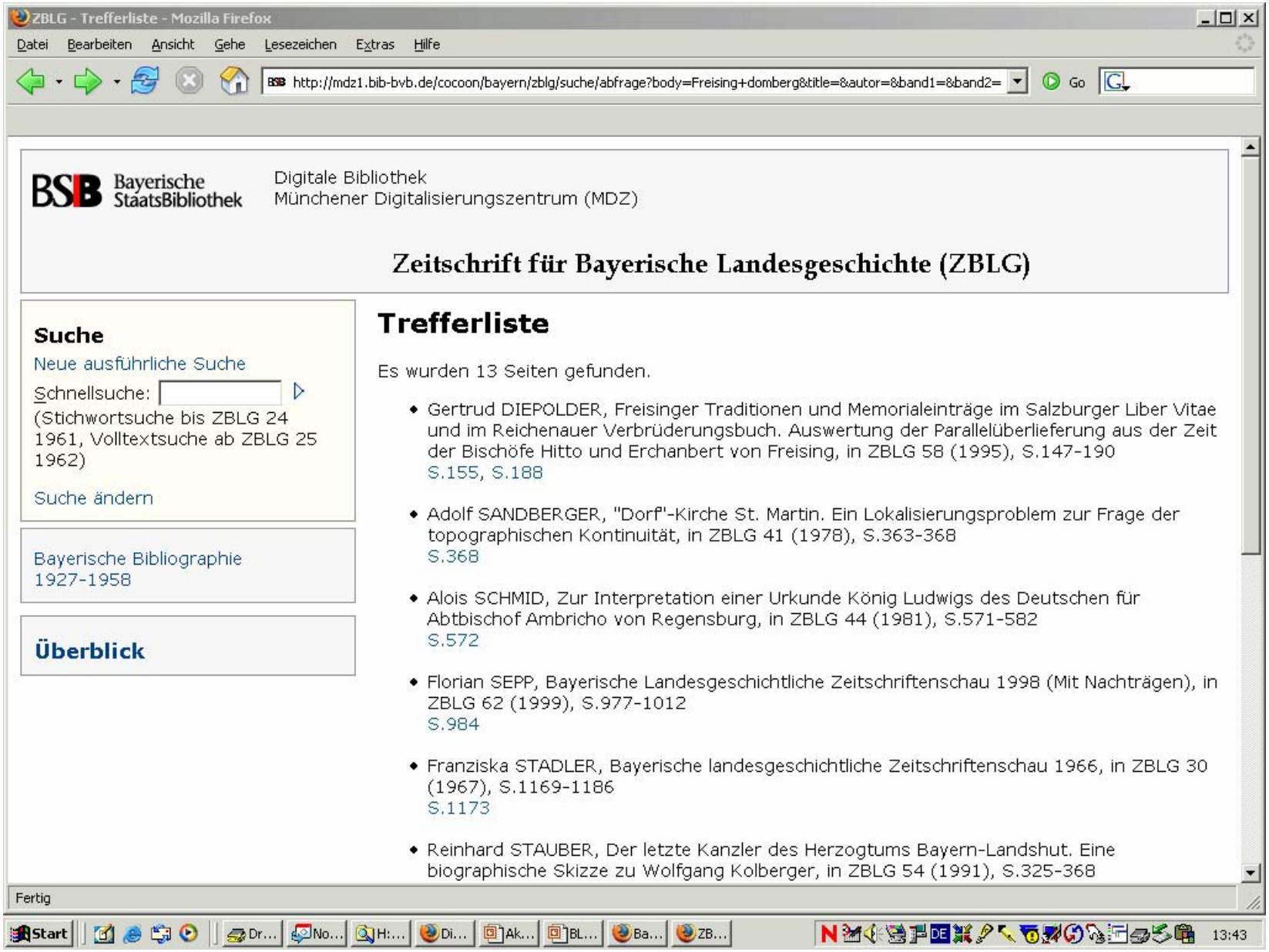
Bedeutung der Abkürzungen: *GKST* = Große Kreisstadt, *M* = Markt, *St* = Stadt

Webmaster: blo@bsb-muenchen.de

Fertig

Start Druc... Nov... H:\A... Die ... Akth... BLO... Bay... 13:41


ZBLG - Suche - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/bayern/zblg/suche/abfrage?schnellsuche=Freising
Go
Bayerische StaatsBibliothek
Digitale Bibliothek
Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ)
Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte (ZBLG)
Suche
Neue ausführliche Suche
Schnellsuche:
(Stichwortsuche bis ZBLG 24 1961, Volltextsuche ab ZBLG 25 1962)
Suche ändern
Bayerische Bibliographie 1927-1958
Überblick
Suche
Die Suche ergab mehr als 1000 Treffer. Bitte schränken sie ihre Suche ein.
Volltext: Freising
Titelstichwort:
Autor:
z. B. Ziegler W*
Band: Alle Bände - Alle Bände
Absenden Zurücksetzen Neue Suche
Hinweise für die Suche
Sie können '*' als Platzhalter für beliebig viele und '?' für genau ein Zeichen verwenden. Die Platzhalter dürfen allerdings nicht am Beginn des Suchausdrucks stehen.
Wenn Sie nach einem konkreten Band suchen, benutzen Sie die linke Auswahlliste mit Bänden. Wenn Sie nach einem Aufsatz der ZBLG suchen, dessen Erscheinungsjahr Sie nicht kennen, grenzen Sie den Zeitraum durch die beiden Auswahllisten mit Bänden ein.
Da der Volltext nur für die Bände ab 1962 vorliegt, werden bei einer Volltextsuche die früheren Bände nicht durchsucht.
Wenn Sie nach Volltext suchen, erhalten Sie einzelne Belegstellen, sonst die Aufsätze der ZBLG.
Fertig
Start
13:43


ZBLG - Trefferliste - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/bayern/zblg/suche/abfrage?body=Freising+domberg&title=&autor=&band1=&band2=
Go
BSB Bayerische StaatsBibliothek
Digitale Bibliothek
Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ)
Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte (ZBLG)
Suche
Neue ausführliche Suche
Schnellsuche:
(Stichwortsuche bis ZBLG 24 1961, Volltextsuche ab ZBLG 25 1962)
Suche ändern
Bayerische Bibliographie 1927-1958
Überblick
Trefferliste
Es wurden 13 Seiten gefunden.
Gertrud DIEPOLDER, Freisinger Traditionen und Memorialeinträge im Salzburger Liber Vitae und im Reichenauer Verbrüderungsbuch. Auswertung der Parallelüberlieferung aus der Zeit der Bischöfe Hitto und Erchanbert von Freising, in ZBLG 58 (1995), S.147-190
S.155, S.188
Adolf SANDBERGER, "Dorf"-Kirche St. Martin. Ein Lokalisierungsproblem zur Frage der topographischen Kontinuität, in ZBLG 41 (1978), S.363-368
S.368
Alois SCHMID, Zur Interpretation einer Urkunde König Ludwigs des Deutschen für Abtbischof Ambricho von Regensburg, in ZBLG 44 (1981), S.571-582
S.572
Florian SEPP, Bayerische Landesgeschichtliche Zeitschriftenschau 1998 (Mit Nachträgen), in ZBLG 62 (1999), S.977-1012
S.984
Franziska STADLER, Bayerische landesgeschichtliche Zeitschriftenschau 1966, in ZBLG 30 (1967), S.1169-1186
S.1173
Reinhard STAUBER, Der letzte Kanzler des Herzogtums Bayern-Landshut. Eine biographische Skizze zu Wolfgang Kolberger, in ZBLG 54 (1991), S.325-368
Fertig
Start
13:43

ZBLG - Seite 188 ZBLG 58 (1995) - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/bayern/zblg/seite/zblg58_0206
Go

1961, Volltextsuche ab ZBLG 25 1962)

Suche ändern

Bayerische Bibliographie 1927-1958

Überblick

Band / Inhaltsverzeichnis:
ZBLG 58 (1995)

Beitrag:

« Kurt REINDEL, Grabbeigaben und...

Gertrud DIEPOLDER, Freisinger Traditionen und Memorialeinträge im Salzburger Liber Vitae und im Reichenauer Verbrüderungsbuch. Auswertung der Parallelüberlieferung aus der Zeit der Bischöfe Hitto und Erchanbert von Freising, in ZBLG 58 (1995), S.147-190

» Wilhelm STÖRMER, Die Bedeutung...

» Zum Kapitelanfang

sehen wir am Ende dieser Untersuchung klarer, nachdem eine unscheinbare Freisinger Notiz des Jahres 836 und ein Memorialeintrag im Reichenauer Verbrüderungsbuch parallel zu lesen waren. Daß Ludwig der Deutsche in den Jahren, in denen er endlich die Alemannia und dann auch das Elsaß in sein Regnum einbeziehen konnte, die Abtei Kempten dem Bischof von Freising übertrug, so wie er das große Kloster St. Gallen seinem summus cancellarius Grimald gab, war eine Maßnahme, die erst recht Erfolg versprach, wenn es alte Verbindungen zwischen Freising und Kempten gab und darüberhinaus Sippenbeziehungen der vornehmsten Vasallen des Freisinger Bischofs zum alemannischen Adel. Die Interpretation der Freisinger Liste des Reichenauer Verbrüderungsbuchs brachte solche Beziehungen immer wieder greifbar nahe. Auch die Tatsache selbst, daß man auf der Reichenau bereit war, den Nomina fratrum de Frisigingun eine Seite des Buches zu widmen und, wie gezeigt werden konnte, sie über Jahre hin „nach Meinung Erchanberts" fortzuführen, spricht dafür, wobei noch zu bedenken ist, daß zwischen dem Inselkloster und Kempten alte Verbindungen bestanden und Tatto Mönch auf der Reichenau war, ehe er Abt von Kempten wurde.

Hatte es, wie wir nun annehmen, bereits eine Beziehung zwischen Tatto und Bischof Hitto gegeben, dann dürfte man in Freising tatsächlich Wettis Visionen gekannt und von der Anlage des Verbrüderungsbuches auf der Reichenau gewußt haben, als Hitto selbst seine Memorialstiftung machte und Cozroh mit der Arbeit am Kopialbuch begann. Wir kommen damit zurück auf Hittos Sorge für seine Memoria und ihre Pflege durch die Mönche des Freisinger Domklosters. Wie schon angedeutet, war sie zur Zeit Erchanberts nicht mehr gewährleistet, als auf dem Freisinger Domberg, wie an allen Bischofskirchen um die Mitte des neunten Jahrhunderts, das geistliche Leben immer mehr von Kanonikern und immer weniger von Mönchen geprägt wurde[143]

Fertig
Start Dr... No... H:... Di... Ak... BL... Ba... ZB... DE 13:44

/Hbks_F_15_Bavar.50_14.sid - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://zoom.bib-bvb.de/StyleServer/calcrgn?cat=bsb_kb&item=/Hbks_F_15_Bavar.50_14.sid&style=bsb/bsb_kb.xsl&w

Go

BSB Bayerische StaatsBibliothek

Bayerische Landesbibliothek Online: Historische Karten aus den Beständen der Bayerischen Staatsbibliothek

Vollansicht

Ansicht mit Plugin (Plugin-Unterstützung nur für den Internet-Explorer; falls das Plugin noch nicht auf Ihrem Rechner vorhanden ist, wird es automatisch installiert).

Bestellung dieser Karte unter der Angabe des Dateinamens bei
karten@bsb-muenchen.de: Hbks_F_15_Bavar.50_14.sid

Fertig

Start 16:57

/12_Mapp_XI_37.sid - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

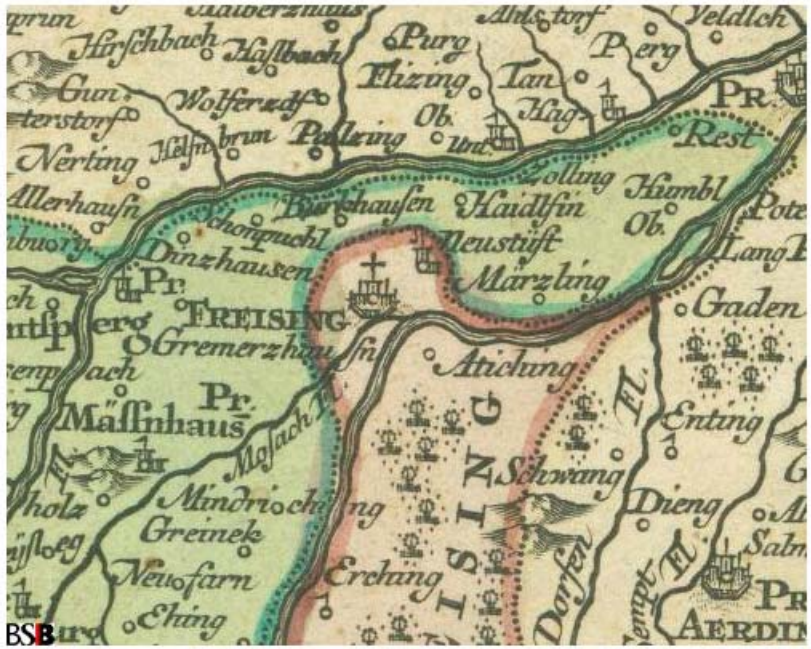
http://zoom.bib-bvb.de/StyleServer/calcrgn?cat=bsb_kb&item=/12_Mapp_XI_37.sid&style=bsb/bsb_kb.xsl&wid=500&

Go

BSB Bayerische StaatsBibliothek

Bayerische Landesbibliothek Online: Historische Karten aus den Beständen der Bayerischen Staatsbibliothek

Vollansicht



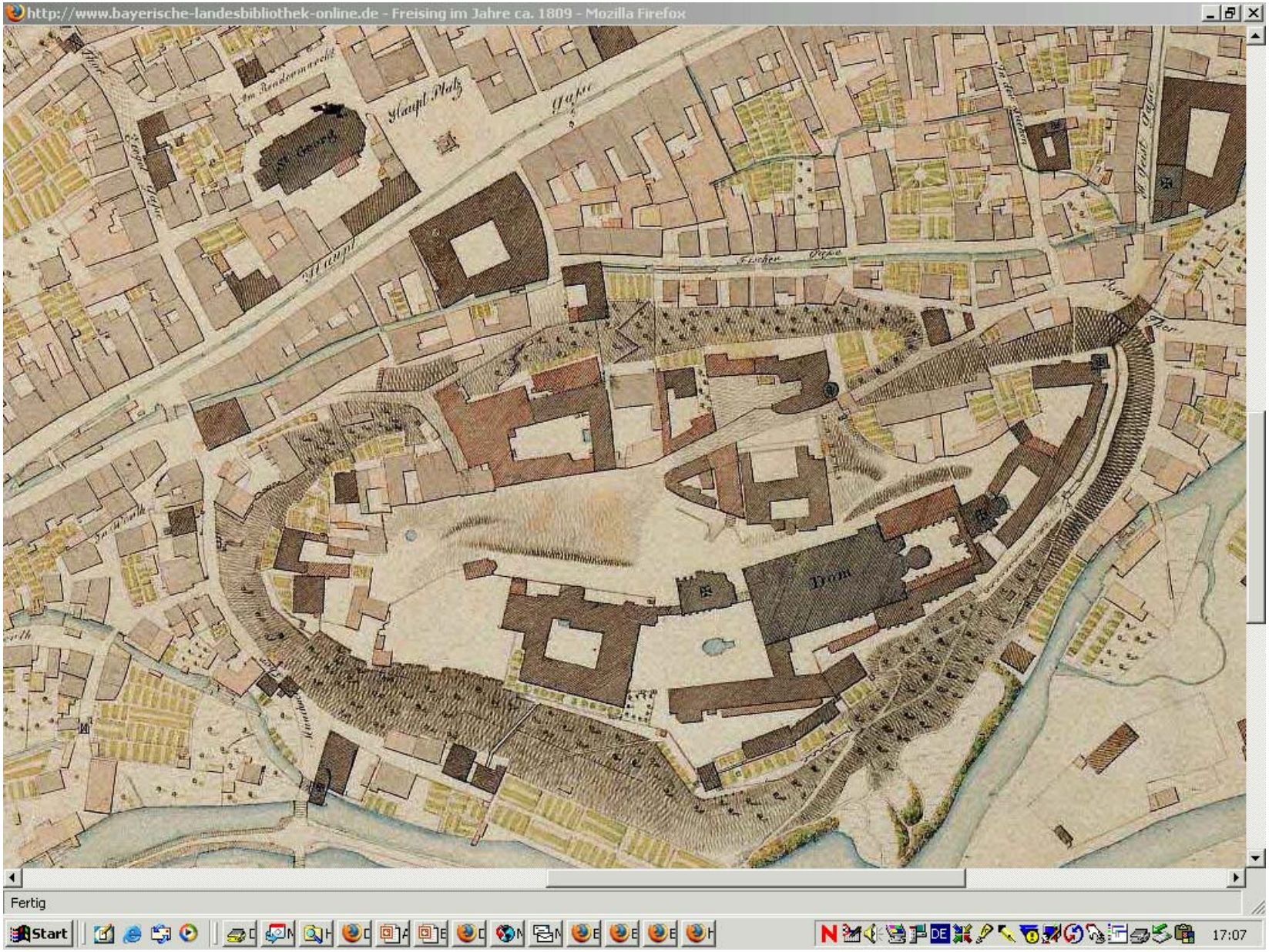
Ansicht mit Plugin (Plugin-Unterstützung nur für den Internet-Explorer; falls das Plugin noch nicht auf Ihrem Rechner vorhanden ist, wird es automatisch installiert).

Bestellung dieser Karte unter der Angabe des Dateinamens bei
karten@bsb-muenchen.de: 12_Mapp_XI_37.sid

Fertig

Start 17:03

http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de - Freising im Jahre 1873 - Mozilla Firefox
Thalhausen
Ampertshausen
Ob Berghausen
Tintenhausen
Wieskirche
NEUSTIFT
FREISING
nach Landshut
Hohenbachern
Vötting
Weihenstephan
Bahnhof
Pellhausen
Sünzhausen
Isar
Haxthausen
61 5
Fertig
Start
17:06


http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de - Freising im Jahre ca. 1809 - Mozilla Firefox
Haupt Platz
Dom
Fertig
Start
17:07

HdBG : Klöster in Bayern - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.datenmatrix.de/projekte/hdbg/kloster/frame_extern.php?url=http%3A//www.datenmatrix.de/cgi-local/hdb

Go

Haus der Bayerischen Geschichte

Klöster in Bayern

ABROGANS | ? |

NEWSLETTER

- Startseite
- Projekt
- Klöster
- Geschichte
- Glossar
- Musik & Virtuell
- Links

Seite: - 1 -

Klostername:	**Freising, St. Andrä (Hugibertsmünster)**
Ortsname:	**Freising**
	Details zu diesem Kloster abrufen

Klostername:	**Freising, Domkloster**
Ortsname:	**Freising**
	Details zu diesem Kloster abrufen

Klostername:	**Freising, Franziskaner-Terziarinnen**
Ortsname:	**Freising**
	Details zu diesem Kloster abrufen

Klostername:	**Freising, Franziskanerkloster**
Ortsname:	**Freising**
Geschichte:	
	Franziskanerkloster Freising - Die Professoren in

Haus der Bayerischen Geschichte --> Klöster in Bayern

IMPRESSUM

Fertig

Start

17:26

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.museeninbayern.de/inhalt/content_fs.php?gkz=178124
Go

Diözesanmuseum

Freising
Freising / Obb.

Ausstellungen
Publikationen
Beschreibung

Adresse

Domberg 21
85354 Freising
Tel. 08161/48790
Fax 08161/487925
Email
Internet

Geöffnet

Di.-So. 10.00-17.00

Ortsinfo

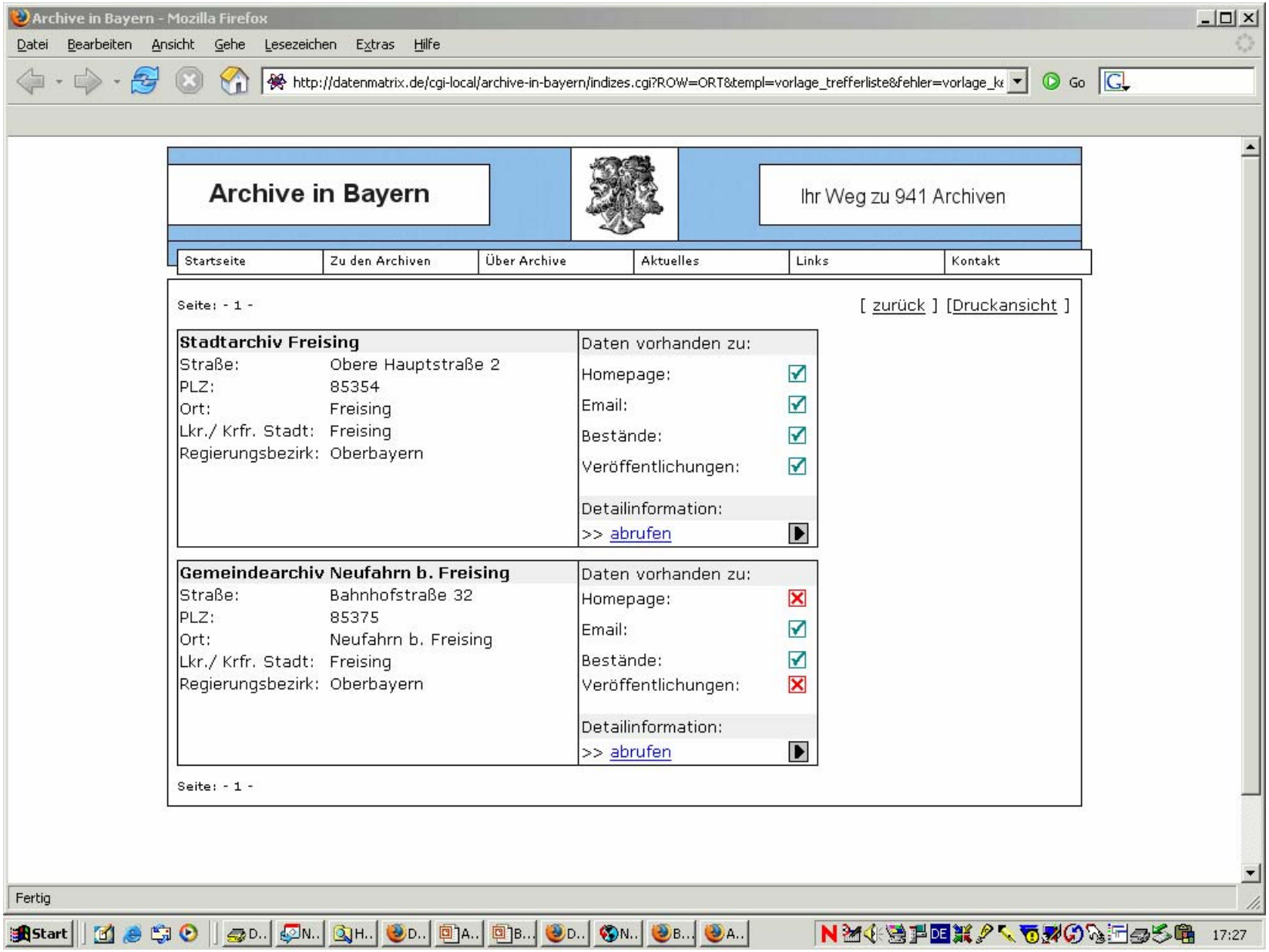
Beschreibung

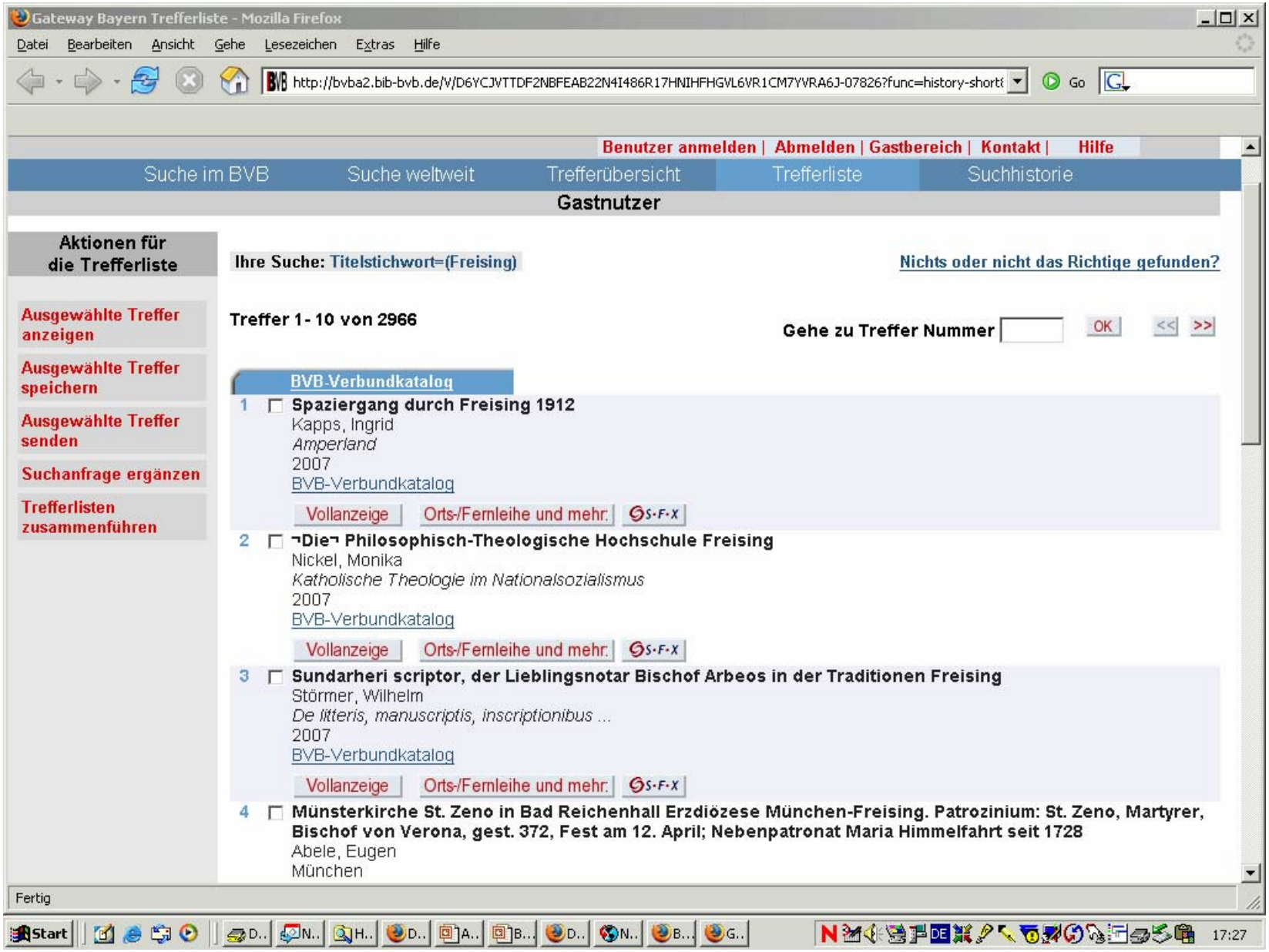
Das Museum der Erzdiözese München und Freising auf dem Freisinger Domberg steht in enger Nachbarschaft zur ehemaligen Fürstbischöflichen Residenz, dem romanischen, von den Brüdern Asam ausgestatteten Dom und der barocken Dombibliothek. Bereits 1857 hatten Joachim Sighart und Heinrich Gotthard ihre Sammlung mittelalterlicher Bildwerke als Grundlage für ein Diözesanmuseum gestiftet. 1974 konnten die Kunstwerke in das spätklassizistische Gebäude des ehemaligen Knabenseminars auf dem Domberg einziehen. Das Museum ist heute mit ca. 13 000 Kunstwerken das größte kirchliche Museum Deutschlands. In vier Stockwerken werden die vorwiegend aus Altbayern, Salzburg und Tirol stammenden Objekte gezeigt.

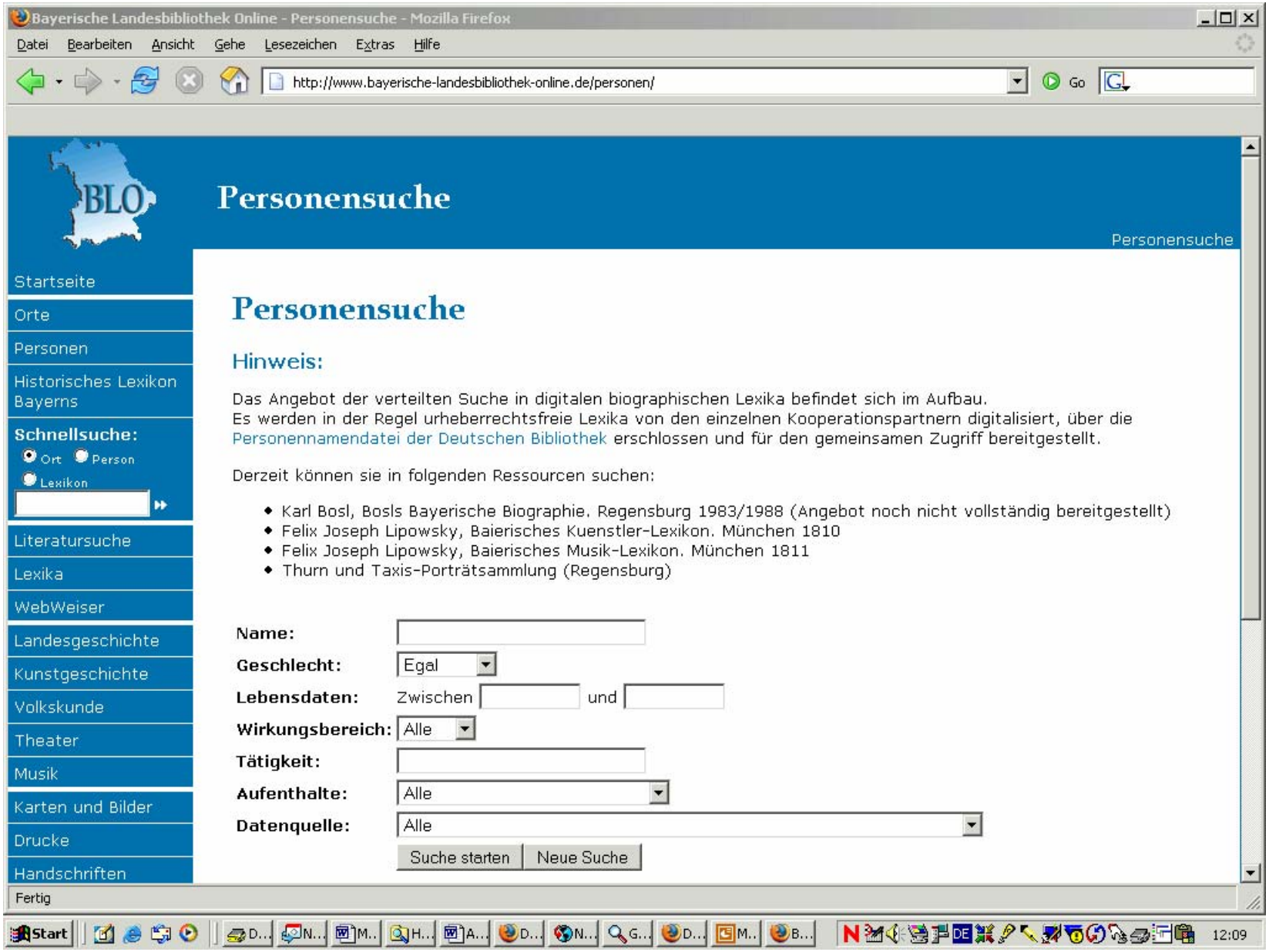
Freising, Diözesanmuseum: Mischa Kuball, „Seven Virtues" Lichtinstallation, 1999

Im Untergeschoß befinden sich die Krippensammlung mit der ehemaligen Freisinger Domkrippe von Sebastian Osterrieder und der ca. 600 Teile umfassenden, prachtvollen neapolitanischen Krippe aus dem 18. Jh. Im Erdgeschoß sind wechselnde Ausstellungen historischer und zeitgenössischer Kunst zu sehen. Als Dauereinrichtung befinden sich dort die Freisinger Domschatzkammer mit Monstranzen, Reliquiaren und dem berühmten Lukasbild – einer byzantinischen Ikone des 12. Jh. in einem frühbarocken Silberaltar –, ein Ikonenkabinett und eine Sammlung von Kirchensilber schließen sich an. Im ersten Obergeschoß wird die Bildwelt des Mittelalters mit Skulpturen, Gemälden, Flügelaltären und Kirchengerät lebendig. Schwerpunkte bilden Werke aus Salzburg, München, Freising und Landshut z.B. von Jan Polack oder Erasmus Grasser. Werke der frühen Neuzeit von Hans Ostendorfer, Lucas Cranach u.a. leiten über zur Barockgalerie mit Werken von Cosmas Damian Asam, Christoph Paudiß, Peter Paul Rubens, Heinrich Schönfeld, Giandomenico Tiepolo, Johann Baptist Zimmermann und anderen. Im zweiten Stock

www.museeninbayern.de gelesen
Start
17:27


Archive in Bayern - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://datenmatrix.de/cgi-local/archive-in-bayern/indizes.cgi?ROW=ORT&templ=vorlage_trefferliste&fehler=vorlage_k
Go
Archive in Bayern
Ihr Weg zu 941 Archiven
Startseite
Zu den Archiven
Über Archive
Aktuelles
Links
Kontakt
Seite: - 1 -
[zurück] [Druckansicht]
Stadtarchiv Freising
Straße: Obere Hauptstraße 2
PLZ: 85354
Ort: Freising
Lkr./ Krfr. Stadt: Freising
Regierungsbezirk: Oberbayern
Daten vorhanden zu:
Homepage:
Email:
Bestände:
Veröffentlichungen:
Detailinformation:
>> abrufen
Gemeindearchiv Neufahrn b. Freising
Straße: Bahnhofstraße 32
PLZ: 85375
Ort: Neufahrn b. Freising
Lkr./ Krfr. Stadt: Freising
Regierungsbezirk: Oberbayern
Daten vorhanden zu:
Homepage:
Email:
Bestände:
Veröffentlichungen:
Detailinformation:
>> abrufen
Seite: - 1 -
Fertig
Start
17:27


Gateway Bayern Trefferliste - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://bvba2.bib-bvb.de/V/D6YCJVTTDF2NBFEAB22N4I486R17HNIHFHGVL6VR1CM7YVRA6J-07826?func=history-short
Go
Benutzer anmelden | Abmelden | Gastbereich | Kontakt | Hilfe
Suche im BVB
Suche weltweit
Trefferübersicht
Trefferliste
Suchhistorie
Gastnutzer
Aktionen für die Trefferliste
Ausgewählte Treffer anzeigen
Ausgewählte Treffer speichern
Ausgewählte Treffer senden
Suchanfrage ergänzen
Trefferlisten zusammenführen
Ihre Suche: Titelstichwort=(Freising)
Nichts oder nicht das Richtige gefunden?
Treffer 1 - 10 von 2966
Gehe zu Treffer Nummer
OK
<<
>>
BVB-Verbundkatalog
1 Spaziergang durch Freising 1912
Kapps, Ingrid
Amperland
2007
BVB-Verbundkatalog
Vollanzeige
Orts-/Fernleihe und mehr:
2 ¬Die¬ Philosophisch-Theologische Hochschule Freising
Nickel, Monika
Katholische Theologie im Nationalsozialismus
2007
BVB-Verbundkatalog
Vollanzeige
Orts-/Fernleihe und mehr:
3 Sundarheri scriptor, der Lieblingsnotar Bischof Arbeos in der Traditionen Freising
Störmer, Wilhelm
De litteris, manuscriptis, inscriptionibus ...
2007
BVB-Verbundkatalog
Vollanzeige
Orts-/Fernleihe und mehr:
4 Münsterkirche St. Zeno in Bad Reichenhall Erzdiözese München-Freising. Patrozinium: St. Zeno, Martyrer, Bischof von Verona, gest. 372, Fest am 12. April; Nebenpatronat Maria Himmelfahrt seit 1728
Abele, Eugen
München
Fertig
Start
17:27


Bayerische Landesbibliothek Online - Personensuche - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/personen/
Go
BLO
Personensuche
Personensuche
Startseite
Orte
Personen
Historisches Lexikon Bayerns
Schnellsuche:
Ort
Person
Lexikon
Literatursuche
Lexika
WebWeiser
Landesgeschichte
Kunstgeschichte
Volkskunde
Theater
Musik
Karten und Bilder
Drucke
Handschriften
Personensuche
Hinweis:
Das Angebot der verteilten Suche in digitalen biographischen Lexika befindet sich im Aufbau.
Es werden in der Regel urheberrechtsfreie Lexika von den einzelnen Kooperationspartnern digitalisiert, über die Personennamendatei der Deutschen Bibliothek erschlossen und für den gemeinsamen Zugriff bereitgestellt.
Derzeit können sie in folgenden Ressourcen suchen:
Karl Bosl, Bosls Bayerische Biographie. Regensburg 1983/1988 (Angebot noch nicht vollständig bereitgestellt)
Felix Joseph Lipowsky, Baierisches Kuenstler-Lexikon. München 1810
Felix Joseph Lipowsky, Baierisches Musik-Lexikon. München 1811
Thurn und Taxis-Porträtsammlung (Regensburg)
Name:
Geschlecht:
Egal
Lebensdaten:
Zwischen
und
Wirkungsbereich:
Alle
Tätigkeit:
Aufenthalte:
Alle
Datenquelle:
Alle
Suche starten
Neue Suche
Fertig
Start
12:09

Weindecker, Konstantin; 1725-1776; Dt. Franziskaner, Organist (PND 129489875) - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/personen/bsb00000279_00651-00.html
Go

BSB Bayerische StaatsBibliothek

Digitale Bibliothek - Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ)

Personen
Lipowsky Künstler I
Lipowsky Künstler II
Lipowsky Musiker
Suchhinweise
Einfache Suche
Indexsuche
Verknüpfte Suche
Impressum
Copyright

Weindecker, Konstantin; 1725-1776; Dt. Franziskaner, Organist (PND 129489875)

Lipowsky, Felix J.: Baierisches Musik-Lexikon München 1811.

Weindecker, (Konstantin), wurde 1725 zu Freising, wo sein Vater an der Domkirche Choralist gewesen, geboren. Nachdem er am dortigen Schulhause studirt, und im Seminar die Musik gelernt hatte, gieng er 1742 in den Franziskaner-Orden. Er war ein vortrefflicher Organist, und wegen seines angenehmen und künstlichen Spiels auf der Orgel vom Churfürsten von Baiern Maximilian III. sehr beliebt. Er starb zu München 1776.

Hervorhebung von Personen, Orten, Tätigkeiten, Literatur

Scan von S. 380, 381

Anzeige PDF, XML

Letzte Änderung der Daten: 2004-09-01

Fertig
Start 17:51

Regensburger Porträtgalerie - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://rzbs4.bibliothek.uni-regensburg.de/tut/

Regensburger Porträtgalerie

Personensuche freising Suche starten

Iosephus Conradus, Liber baro Schroffenberg, e Berchtesgadensis Eclesiae Praepositura Postulatus Princeps et Episcopus Frisingae et Ratisbonae

Vollbild

9994/PoS MF Nr. 1946

Joseph Konrad <Freising, Bischof> (1743-1803)
Bischof
Deutschland

von:

Zimmermann, Joseph Anton (1705-1797) (Stecher)

Iosephus Conradus, Liber baro Schroffenberg, e Berchtesgadensis Eclesiae Praepositura Postulatus Princeps et Episcopus Frisingae et Ratisbonae

J. A. Zimmermann S. E. el St. P. Bav. Calcogr. sc.

Umfang : 1 Kunstbl.
Materialbenennung : Bildliche Darstellung
Signatur : 9994/PoS MF Nr. 1946
Signatur (sort) : 9994/PoS MF Nr. 41946

Universitätsbibliothek Regensburg: Porträtsammlung des Hauses Thurn und Taxis

Bayerische Landesbibliothek Online

Fertig

Start 17:53

1946.jpg (JPEG-Grafik, 645x768 Pixel) - Skaliert (76%) - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

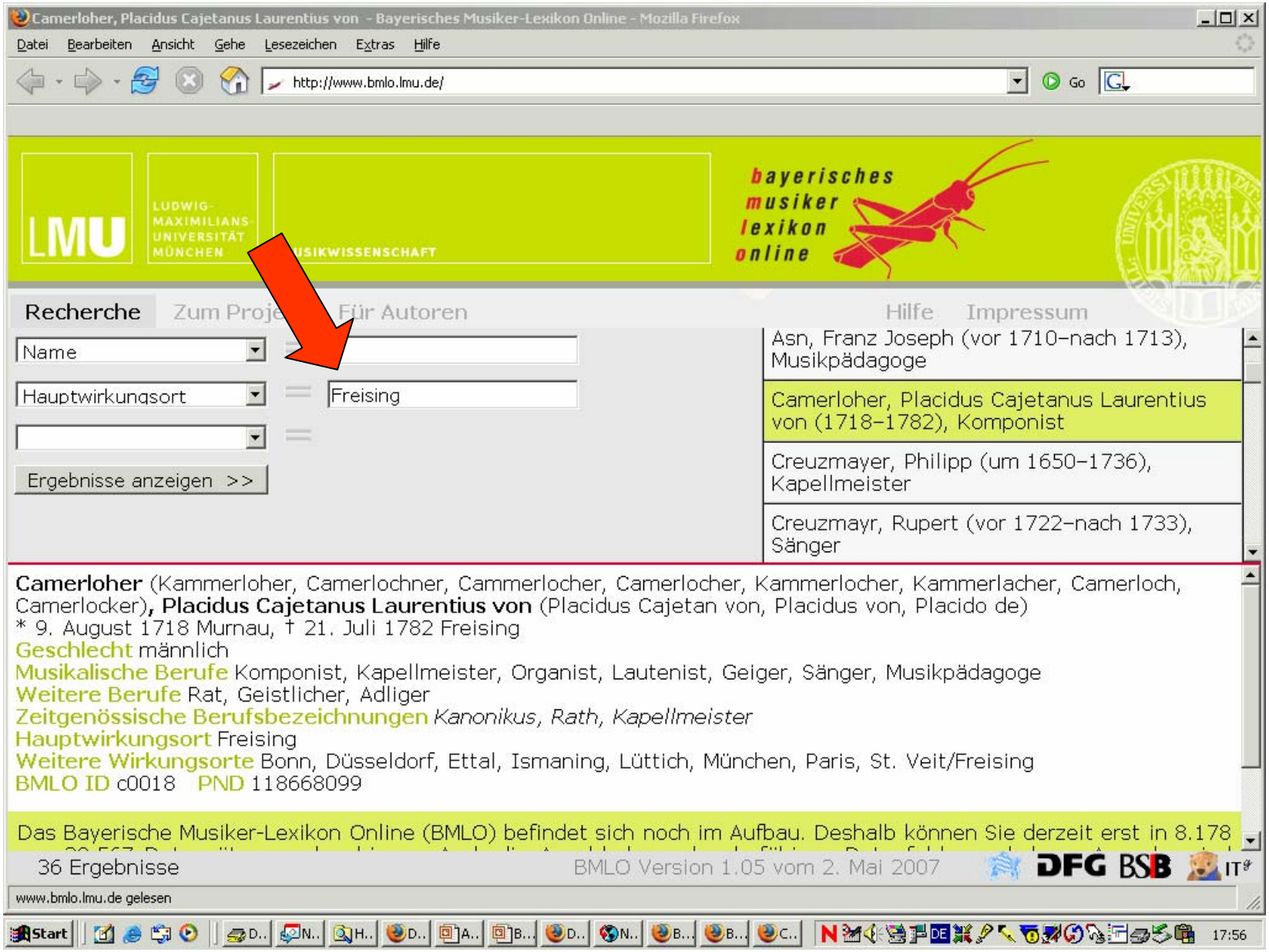
http://rzbs4.bibliothek.uni-regensburg.de/portrait/images/1024x768/pos/mf/1946.jpg

Go

Fertig

Start

17:53


Camerloher, Placidus Cajetanus Laurentius von - Bayerisches Musiker-Lexikon Online - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.bmlo.lmu.de/
Go
LMU
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
USIKWISSENSCHAFT
bayerisches musiker lexikon online
Recherche
Zum Proje
Für Autoren
Hilfe
Impressum
Name
Hauptwirkungsort
Freising
Ergebnisse anzeigen >>
Asn, Franz Joseph (vor 1710–nach 1713), Musikpädagoge
Camerloher, Placidus Cajetanus Laurentius von (1718–1782), Komponist
Creuzmayer, Philipp (um 1650–1736), Kapellmeister
Creuzmayr, Rupert (vor 1722–nach 1733), Sänger
Camerloher (Kammerloher, Camerlochner, Cammerlocher, Camerlocher, Kammerlocher, Kammerlacher, Camerloch, Camerlocker), Placidus Cajetanus Laurentius von (Placidus Cajetan von, Placidus von, Placido de)
* 9. August 1718 Murnau, † 21. Juli 1782 Freising
Geschlecht männlich
Musikalische Berufe Komponist, Kapellmeister, Organist, Lautenist, Geiger, Sänger, Musikpädagoge
Weitere Berufe Rat, Geistlicher, Adliger
Zeitgenössische Berufsbezeichnungen Kanonikus, Rath, Kapellmeister
Hauptwirkungsort Freising
Weitere Wirkungsorte Bonn, Düsseldorf, Ettal, Ismaning, Lüttich, München, Paris, St. Veit/Freising
BMLO ID c0018 PND 118668099
Das Bayerische Musiker-Lexikon Online (BMLO) befindet sich noch im Aufbau. Deshalb können Sie derzeit erst in 8.178
36 Ergebnisse
BMLO Version 1.05 vom 2. Mai 2007
DFG BSB
www.bmlo.lmu.de gelesen
Start
17:56

Die Freisinger Handschriften (Traditionsbücher, Kopialbücher, Urbare und Rechnungsbücher) / BLO - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/hsta/freisingertraditionen/index.html
Go

Die Freisinger Handschriften
aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv

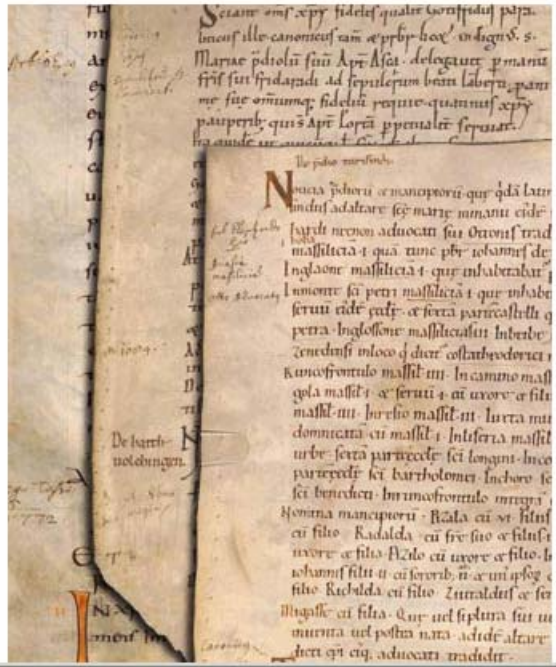
Handschriften:

Codex commutationum (849/50)
Cozroh-Codex (824)
Kopialbuch und Urbar (800-1277) in Vorbereitung
Codex traditionum ecclesiae Frisingensis a tempore Tassilonis ducis usque ad annum 1651 (748-1651) in Vorbereitung
Alphabetisches Namensregister zu HL Freising 7 (nach Ämtern und Orten) (1812) in Vorbereitung
Traditionen und Statuten der Kirche zu Freising (14. Jh.) in Vorbereitung
Abrechnungsbuch der Freisinger Beamten in Österreich und Kärnten (1395-1401) in Vorbereitung
Salbuch des Hochstiftes Freising (1305) in Vorbereitung
Urbar des Hochstifts Freising über seinen Besitz in Österreich (1291-1308) in Vorbereitung
Liber ... censualium (1187)
Traditionscodex des Conradus Sacrista (1187)

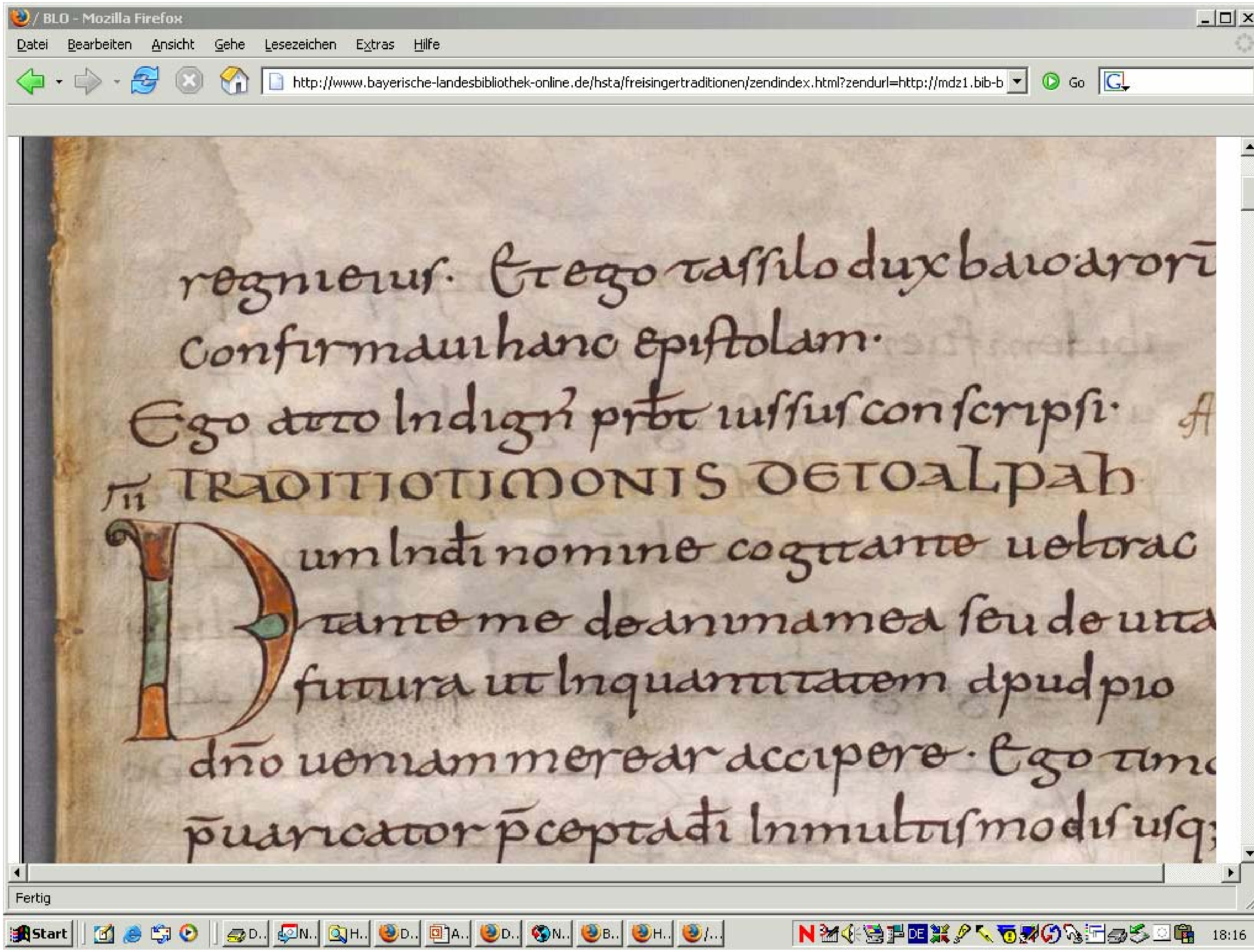
Die Freisinger Handschriften (Traditionsbücher, Kopialbücher, Urbare und Rechnungsbücher)

Als Traditionsbuch wird ein vorwiegend im süddeutsch-alpenländischen Raum verbreitetes Amtsbuch eines Klosters oder Bistums (Hochstifts) bezeichnet, in das die Übereignungen an diese Institution in Form von Traditionsnotizen eingetragen wurden. Traditionsbücher dokumentieren Eigentumsverhältnisse und Gütergeschäfte, aber auch die Übereignung von Personen an die geistlichen Einrichtungen (sog. liber censualium). Seit dem Frühmittelalter sind große abschriftliche Sammlungen von Urkunden bekannt, z.B. die Traditionsbücher der Bischöfe von Freising, neben die dann später weitere Amtsbücher (Kopialbücher, Urbare) treten. Im Bayerischen Hauptstaatsarchiv befinden sich zahlreiche wertvolle mittelalterliche Traditionsbücher. Sie sind überwiegend während der Säkularisierung im 19. Jahrhundert in staatlichen Besitz gelangt und zählen heute zweifellos zu den wichtigsten Quellen der früh- und hochmittelalterlichen Geschichte Altbayerns. Im Jahr 2006 wurde mit der Digitalisierung der Traditionsbücher begonnen. Eine Auswahl der bedeutendsten Exemplare wird an dieser Stelle in digitaler Form bereitgestellt.

Für 2007 ist die Digitalisierung und Bereitstellung weiterer Handschriften geplant.



Fertig
Start
18:14



regnieius. Et ego tassilo dux baioarorū
Confirmaui hanc epistolam.
Ego atto Indign̄ prb̄r iussus conscripsi. A
TRADITIO TIMONIS DE TOALPAH
Dum Indi nomine cogitante uel trac
tante me de anima mea seu de uita
futura ut Inquantitatem apud pio
dn̄o ueniam merear accipere. Ego timo
p̄uaricator p̄cepta dī Inmultis modis usq;

/ BLO - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/hsta/freisingertraditionen/zendindex.html?zendurl=http://mdz1.bib-b
Go

Bitterauf, Theodor: Die Traditionen des Hochstifts Freising, Bd.: 1, 744 - 926, München [u.a.] 1905

BSB Bayerische StaatsBibliothek

INHALT

Titelblatt

Die Traditionen des Hochstifts Freising

Inhalt

Vorwort

Einleitung
1. Editionsgrundsätze

2. Die Litteratur und die Handschriften

3. Zur Spezialdiplomatik und Chronologie 744-926

4. Zur Wirtschaftsgeschichte

Text
1. Cozrohs Vorrede

2. Kapitelübersicht der Urkunden Cozrohs

3. Privilegien der Freisinger Kirche

I. Traditionen der Bischöfe

Bischof Ermbert (730(?) - 748) und Bischof Joseph (748 - 764) no. 1 - 19

150% Miniaturansicht 90°l 90°r Gehe zu Seite: ! |< < -5 -10 +10 +5 > >|

BSB

QUELLEN UND ERÖRTERUNGEN

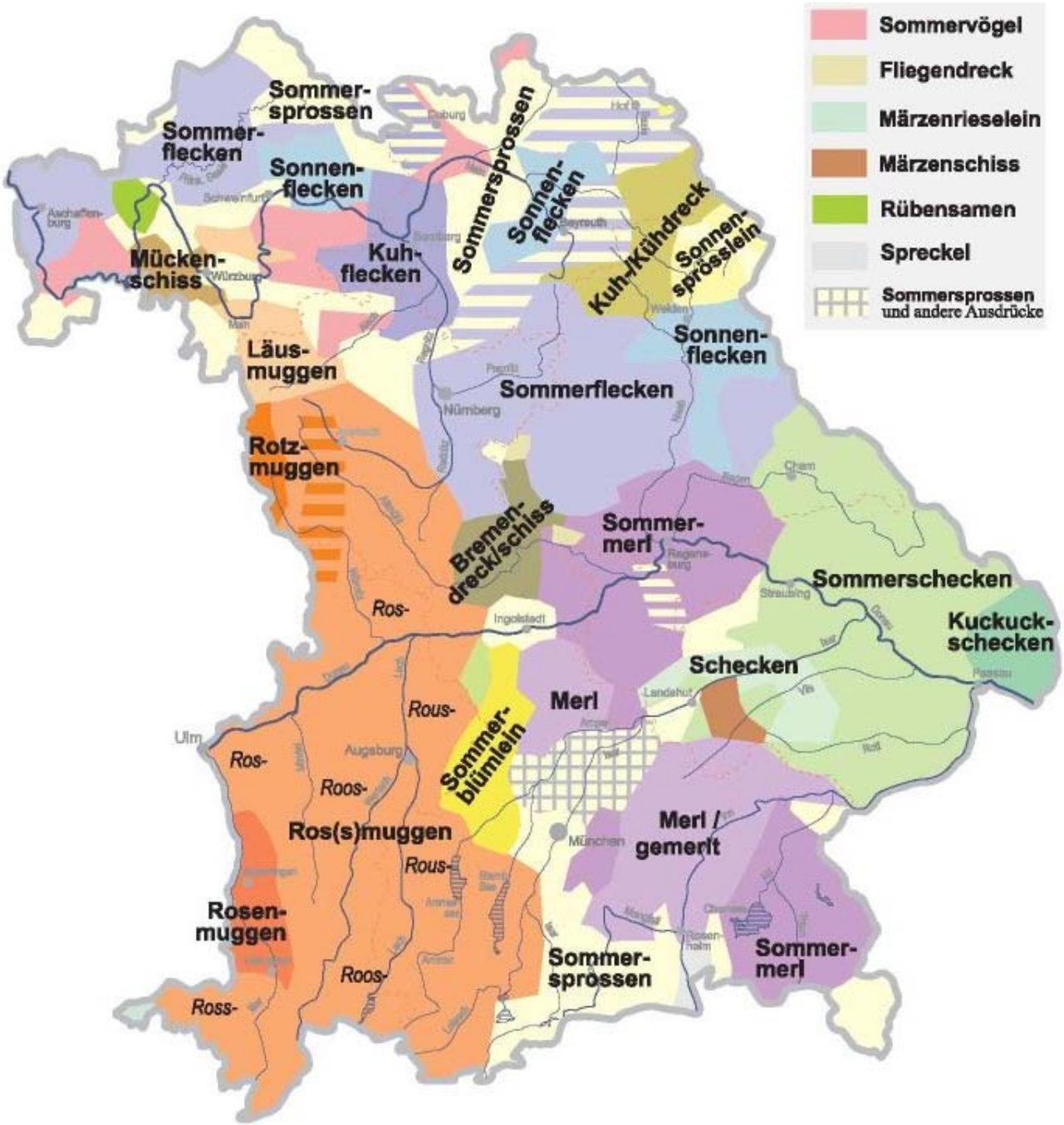
ZUR

BAYERISCHEN UND DEUTSCHEN GESCHICHTE.

NEUE FOLGE, VIERTER BAND.

Fertig
Start 12:18

http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de



Sommervögel
Fliegendreck
Märzenrieselein
Märzenschiss
Rübensamen
Spreckel
Sommersprossen und andere Ausdrücke
Sommer-sprossen
Sommer-flecken
Sonnen-flecken
Mücken-schiss
Kuh-flecken
Sommersprossen
Sonnen-flecken
Kuh-/Kühdreck
Sonnen-sprösslein
Läus-muggen
Sonnen-flecken
Sommerflecken
Rotz-muggen
Bremen-dreck/schiss
Sommer-merl
Sommerschecken
Kuckuck-schecken
Schecken
Merl
Ros-
Rous-
Ros-
Roos-
Sommer-blümlein
Ros(s)muggen
Rous-
Merl / gemerlt
Rosen-muggen
Roos-
Ross-
Sommer-sprossen
Sommer-merl
Ulm
Augsburg
Ingolstadt
Nürnberg
Regensburg
Straubing
Landshut
München
Cham
Passau
Bayreuth
Würzburg
Schweinfurt
Aschaffenburg
Bamberg
Weiden
Rosenheim

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Historisches Lexikon Bayerns - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/base/start

Historisches Lexikon Bayerns

Startseite | Bearbeitungsstand | Kontakt und Ansprechpartner | Träger und Beirat | Unterstützer

Startseite

Suche:
Volltext Titel

Neue Artikel

Artikel A-Z

Autorenbereich

Impressum

Copyright

Historisches Lexikon Bayerns

Das Historische Lexikon Bayerns ist ein wissenschaftliches Online-Lexikon zur bayerischen Geschichte. Es wird kontinuierlich ausgebaut. Derzeit werden schwerpunktmäßig Sachbegriffe aus der Zeit der Weimarer Republik bearbeitet.

Das Lexikon erweitert die Personen- und Ortsdatenbanken der Bayerischen Landesbibliothek Online (BLO) durch ein Nachschlagewerk zu Sachbegriffen.

Was will das Historische Lexikon Bayerns?

Das Historische Lexikon Bayerns stellt wissenschaftlich fundierte Informationen zur Geschichte Bayerns im Internet zur Verfügung.

Es wendet sich an die wissenschaftliche Öffentlichkeit, aber auch an Journalisten, Heimatforscher, Geschichtswerkstätten, Lehrer und Schüler.

Um die Möglichkeiten des Internets optimal zu nutzen, steht den Autoren für die Eingabe der Artikel eine im Referat Digitale Bibliothek der Bayerischen Staatsbibliothek entwickelte, benutzerfreundliche Eingabemaske zur Verfügung.

Was bietet das Historische Lexikon Bayerns?

Das Angebot umfasst

- Artikel zu Sachthemen der bayerischen Geschichte. Als Einstiegsinfo dient ein „Abstract", das die wichtigsten Informationen zusammenfasst. Daran schließt sich der Artikel an, der den Gegenstand ausführlicher darstellt. Stichworte, für die es im Internet bereits zuverlässige Informationen gibt, sind nur mit einem Abstract vertreten. Alle Artikel werden regelmäßig aktualisiert.
- Wichtige Dokumente zur bayerischen Geschichte (Texte, Karten, Bilder, Tondokumente)

Fertig

Start 18:00

Historisches Lexikon Bayerns - Trefferliste - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/suche/abfrage?type=volltext&schnellsuche=freising&x=9&y=6

Go

Historisches Lexikon Bayerns

Startseite

Suche:

Volltext Titel

freising

Neue Artikel

Artikel A-Z

Autorenbereich

Impressum

Copyright

Suchergebnis

Ihre Volltext-Suche nach "freising" ergab 38 Treffer:

- "Machtergreifung", 9. März 1933
- Auergarde, 1919-1924
- Autobiographien (Weimarer Republik)
- Bayerisch-Patriotischer Bauernverein Tuntenhausen, 1869-1933
- Bayerische Bischofskonferenz
- Bayerisches Armeekommando
- Bayerisches Konkordat, 1924/25*
- Beisetzung Ludwigs III., München, 5. November 1921
- Bekenntnisschule
- Bevölkerungsentwicklung (19./20. Jahrhundert)
- Bischöfliche Knabenseminare
- Bischofsernennung (19./20. Jahrhundert)
- Demobilmachung, 1918/1919 (militärisch)
- Evangelische Kirche (19./20. Jahrhundert)
- Freikorps Werdenfels, 1919
- Friedrich Pustet KG
- Gemeinschaftsschule
- Katholische Aktion
- Katholische Caritasverbände in Bayern
- Katholische Großstadtseelsorge
- Katholische Kirche in Bayern (Weimarer Republik)
- Katholische Zeitschriften (19./20. Jahrhundert)
- Katholisches Verbandswesen
- Klerusverband
- Konfessionsstruktur (19./20. Jahrhundert)

Fertig

Start 18:01

Historisches Lexikon Bayerns - Bayerische Bischofskonferenz - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel_44418
Go

Historisches Lexikon Bayerns

Startseite

Suche:
Volltext Titel

Neue Artikel

Artikel A-Z

Verwandte Artikel:

- Katholische Kirche in Bayern (Weimarer Republik)
- Pastorale Anweisung "Nationalsozialismus und Seelsorge", 10. Februar 1931

Dokumente:

.pdf

Bayerische Bischofskonferenz

Regelmäßige Konferenz der bayerischen Bischöfe, hervorgegangen aus der Institutionalisierung der 1848 begonnenen Versammlungen des Episkopats im Königreich Bayern. Auch nach der Gründung des Deutschen Reichs 1871 wahrte sich die Bayerische Bischofskonferenz ihre Selbständigkeit gegenüber der Fuldaer Bischofskonferenz, die für das übrige Deutschland zuständig war. Eine engere Kooperation beider Bischofskonferenzen begann 1919/20, seit 1933 sind die bayerischen Bischöfe auch Mitglieder der Fuldaer Bischofskonferenz. Die fortbestehende bayerische Konferenz gab sich 1968 den Namen Freisinger Bischofskonferenz, nachdem die mit dem Bistum Speyer deckungsgleiche Pfalz seit 1945 staatsrechtlich nicht mehr zu Bayern gehört. Vorsitzender der Konferenz ist traditionell der Erzbischof von München und Freising.

Artikel von *Peter Pfister*

Definition

Die Bayerische Bischofskonferenz ist die Versammlung der Bischöfe der beiden bayerischen Kirchenprovinzen Bamberg sowie München und Freising. Zur Kirchenprovinz des Erzbistums Bambergs gehören seit 1817/21 die Diözesen Eichstätt, Speyer und Würzburg, zur Kirchenprovinz des Erzbistums München und Freising die Diözesen Augsburg, Passau und Regensburg. Die Zuordnung des Bistums Speyer zur Bamberger Kirchenprovinz blieb auch nach der staatsrechtlichen Trennung der Pfalz von Bayern (1945) erhalten.

Anfänge seit 1848

Die Bischofskonferenz ist ein kirchenrechtliches Novum, etabliert erst seit der Revolution von 1848. Sie löste die bis dahin üblichen Provinzialsynoden ab.

Im November des Revolutionsjahres 1848 verabschiedete die erste Deutsche Bischofskonferenz in Würzburg ein Promemoria an alle Regierungen des Deutschen Bundes, das Freiheit und Unabhängigkeit der katholischen Kirche

Fertig
Start 18:06

Historisches Lexikon Bayerns - Bayerische Bischofskonferenz - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel_44418
Go

- Karl Josef Benz, "Synode" oder "Konferenz"? Zur Geschichte der Freisinger Bischofskonferenz von 1850, in: Georg Schmuttermayr u.a. (Hg.), Im Spannungsfeld von Tradition und Innovation. Festschrift für Josef Kardinal Ratzinger, Regensburg 1997, 103-123.
- Wolfgang Hübner, Das Verhältnis von Kirche und Staat in Bayern (1817-1850). Analyse und Interpretation der Akten und Protokolle der Freisinger Bischofskonferenz von 1850, Frankfurt am Main 1993.
- Rudolf Lill, Die ersten Deutschen Bischofskonferenzen, in: Römische Quartalschrift 59 (1964), 127-180; 60 (1965), 1-75.
- Peter Pfister, Im Spannungsfeld von Orts- und Weltkirche, Freising, Fulda, Rom in: Peter Pfister/Susanne Kornacker/Volker Laube (Hg.), Kardinal Michael von Faulhaber 1869-1952. Eine Ausstellung des Archivs des Erzbistums München und Freising, des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und des Stadtarchivs München zum 50. Todestag (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns 44), München 2002, 200-220.
- Erwin Roderich von Kienitz, Die Gestalt der Kirche. Einführung in Geist und Form des kirchlichen Verfassungsrechts, Frankfurt am Main 1937, 267.

Quellen:

- Erwin Gatz, Akten der Fuldaer Bischofskonferenz, I-II (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Abteilung A: Quellen 22, 27, 39), Mainz 1977-1985.
- Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freising für das Jahr 1851, München 1850, S. 175-182 (Statuten der Freisinger Bischofskonferenz von 1850).

Externe Links:

- Erzbistum München und Freising: Freisinger Bischofskonferenz
- Erzbistum München und Freising: Freisinger Bischofskonferenz

---

Empfohlene Zitierweise:

Peter Pfister, Bayerische Bischofskonferenz, in: Historisches Lexikon Bayerns, URL: <http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel_44418> (31.05.2007)

Druckversion des Artikels (pdf)

Haben Sie Anmerkungen zu diesem Artikel? Schreiben Sie an die Redaktion (histlexbay@bsb-muenchen.de).

Letzte Änderung: 31.05.2007

Fertig
Start 12:22

artikel_44418_bilder_value_2_bischofskonferenz.pdf (application/pdf-Objekt) - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/document/artikel_44418_bilder_value_2_bischofskonferenz.pdf
Go
1 / 8
77,7%
Suchen

Von den Diöcesananstalten, Klöstern und Vereinen auf die einzelnen Ereignisse des Jahres 1850 übergehend, muß vor Allem

die Versammlung der Erzbischöfe und Bischöfe Bayerns zu Freysing

vom 1. bis 20. October 1850 zur Sprache gebracht werden.

Da Seine Päpstliche Heiligkeit in dem Breve, welches an die in Würzburg versammelten Bischöfe erlassen wurde, dahin sich ausgesprochen hatten, daß Diöcesan-Synoden in den einzelnen deutschen Diöcesen erst nach abgehaltenen Provincial-Concilien einberufen werden sollten, so war es sogleich die Absicht Se. Excellenz unseres Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs, die Einleitung zur Einberufung einer solchen Versammlung zu treffen.

Bei näherer Erwägung der Verhältnisse schien es indeß zweckmäßig, daß wenigstens für das erstemal nicht Provincialconcilien in jeder Kirchenprovinz, sondern eine Versammlung sämmtlicher Bischöfe Bayerns abgehalten und dabei von den kanonischen Formen eines Conciliums um so mehr Umgang genommen werde als bei der in nächste Aussicht gestellten Revision des Religionsedictes hinsichtlich der zwischen diesem und dem Concordate bestehenden Differenz-Punkte Berathungen gepflogen werden mußten, die ihrer Natur nach nicht in der Form von Concilienbeschlüßen ausgesprochen werden konnten. Da nun überdieß auch in Bezug auf die innere Verwaltung der Kirche die wichtigsten Fragen zu berathen waren und eine solche Versammlung der Bischöfe die beste Gelegenheit darzubieten schien, um auch in Bezug auf die bei den

Done
Start 18:03

Historisches Lexikon Bayerns - Bayerische Bischofskonferenz - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/document/artikel_44418_bilder_value_3_bischofskonferenz2.jpg
Go

Dokument

Zurück zum Artikel "Bayerische Bischofskonferenz"

Teilnehmer der Bischofskonferenz 1931. Vorne von links: Jakobus von Hauck (Bamberg), Adolf Bertram (Breslau), Michael von Faulhaber (München und Freising), Johann Leo von Mergel OSB (Eichstätt). Hinten von links: Joseph Kumpfmüller (Augsburg), Ludwig Sebastian (Speyer), Sigismund Felix Freiherr von Ow-Felldorf (Passau), Matthias Ehrenfried (Würzburg), Michael Buchberger (Regensburg). (Erzbischöfliches Archiv München)

Fertig
Start
18:04

Historisches Lexikon Bayerns - Regierung von Jehovas Zorn, 1918 - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel_44935
Go

Historisches Lexikon Bayerns

Startseite

Suche:
Volltext Titel

Neue Artikel

Artikel A-Z

Verwandte Artikel:

- Kabinett Eisner, 1918/19
- Revolution, 1918*

* noch nicht freigegeben.

Autorenbereich

Impressum

Copyright

Regierung von Jehovas Zorn, 1918

Bezeichnung von Kardinal Michael von Faulhaber (1869-1952) für die Regierung Eisner in der Silvesterpredigt 1918. Der nur isoliert überlieferte Ausspruch - die Predigt ist als ganze nicht erhalten - wird manchmal falsch als antisemitische Äußerung Faulhabers verstanden. Richtig ist jedoch eine Interpretation vor dem Hintergrund alttestamentarischer Rede über den "Zorn Gottes", die Faulhaber als vormaliger Professor für Exegese des Alten Testaments auf die von ihm als Rechtsbruch angesehene Revolution von 1918 anwandte.

Artikel von *Susanne Kornacker*

Zur Quelle

Dieser häufig zitierte Ausspruch stammt aus der Silvesterpredigt 1918 von Erzbischof Michael von Faulhaber (1869-1952), 1917-1952 Oberhirte der Erzdiözese München und Freising. Die Predigt selbst ist nicht erhalten, der Bayerische Kurier vom 1./2. Januar 1919 ("Erzbischof Dr. v. Faulhaber über Trennung von Staat und Kirche.") zitiert daraus, ohne jedoch diese Passage aufzuführen. Auch weniger kirchenfreundliche Zeitungen erwähnen diese Aussage nicht, was dafür spricht, dass sie zeitgenössisch kein Aufsehen erregt hat. In einer 1925 erschienenen Publikation von Kardinal Faulhaber ("Deutsches Ehrgefühl und katholisches Gewissen", S. 22) führt er selbst dieses Zitat an, so dass es als authentisch gelten darf. Möglicherweise hat es erst nach dem Zweiten Weltkrieg größere Aufmerksamkeit gefunden.

Legitimation der staatlichen Obrigkeit

Kardinal Faulhaber sah in Übereinstimmung mit der katholischen Staatslehre die Autorität einer rechtmäßigen staatlichen Obrigkeit von Gott legitimiert. Daraus leite sich für die Regierung umgekehrt auch eine Verpflichtung ab, die Religion zu achten. Wenn die Regierung sich jedoch gegen Gott wende, verliere sie ihre Autorität, so Faulhaber. Das Ende der Monarchie in Bayern und die Revolution im November 1918 waren für den Erzbischof Unrecht, die neue Regierung war somit nicht rechtmäßig an die Macht gekommen. Zudem standen Teile der Regierung vor ideologisch

Fertig
Start 18:07